



Stadt Graz

Amtsblatt
der Landeshauptstadt Graz



EUROPASTADT

Nr. 2

Mittwoch, 2. Februar 2011

Jahrgang 107

Inhaltsverzeichnis

(durch Klicken auf einen Unterpunkt des Inhaltsverzeichnisses gelangen Sie an die entsprechende Stelle im Amtsblatt)

- Geschäftsordnung für die Berufungskommission..... 2
- Richtlinie für Grazer BürgerInnenumfragen..... 3
- Prüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte Ende April 2011 8
- 17.16.0 Bebauungsplan Alte Poststraße/Plachelhofstraße/Zeppeleinstraße 9
- 3.18 Flächenwidmungsplan 2002..... 10
- 3.11 Stadtentwicklungskonzept 25
- Aus der GR-Sitzung vom 21. Oktober 2011..... 31
- Aus der GR-Sitzung vom 18. November 2010..... 41
- Impressum..... 51

Präs. 9391/2003-3

Geschäftsordnung für die Berufungskommission

Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 23.9.2010, mit der die Geschäftsordnung für die Berufungskommission vom 14.9.1995, GZ Präs. K – 75/1995-2, geändert wird

Auf Grund von § 67b Abs 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 42/2010, wird verordnet:

Artikel I

Die Geschäftsordnung für die Berufungskommission vom 14.9.1995, GZ Präs. K – 75/1995-2, wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs 1 lautet: „Die Geschäftsführung der Berufungskommission obliegt der nach der Geschäftseinteilung für den Magistrat dafür zuständigen Abteilung.“

§ 10 Abs 2 2. Satz lautet: „Für die Vorlage der Berichte an die Berufungskommission gelten die Bestimmungen über die Form der Berichte an den Stadtsenat sinngemäß.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

Beschluss des Gemeinderates vom 20.1.2011, GZ Präs. 37154/2010-2, mit der eine Richtlinie für Grazer BürgerInnenumfragen gemäß § 45 Abs 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz LGBl. Nr. 130/1967 idF. LGBl. Nr. 42/2010 erlassen wird:

RICHTLINIE FÜR GRAZER BÜRGERINNENUMFRAGEN

Präambel:

Gegenstand der vorliegenden Richtlinie ist die Durchführung von Umfragen durch die Landeshauptstadt Graz zu Sachthemen. Die Richtlinie ist gegliedert in die Voraussetzungen für die Vornahme einer Umfrage (Teil I) und die organisatorische Abwicklung (Teil II).

I. Voraussetzungen für die Vornahme einer Umfrage

I.1. Organbeschlüsse zur Festlegung der Umfrage

Die Festlegung der Umfrage erfolgt durch Beschluss des Stadtsenates gemäß § 1 Abs 4 iVm. Anhang A Z 2 der GO/Stadtsenat nach Anhörung der „Erweiterten Klubobleutekonferenz“. Der Gemeinderat wird über die Durchführung der Umfrage mit Informationsbericht informiert.

Der Beschluss des Stadtsenates hat die Fragestellung der Umfrage, die Information der BürgerInnen über den Umfragegegenstand, sowie den Termin der Umfrage zu umfassen.

Der aus Anlass der Festlegung der Umfrage gebildeten „Erweiterten Klubobleutekonferenz“ gehören neben den Klubobleuten ferner die Fraktionsführer der nicht mit Klubstatus im Gemeinderat vertretenen Parteien sowie GemeinderätInnen ohne Fraktionszugehörigkeit an.

Die Erweiterte Klubobleutekonferenz kann mit einfacher Mehrheit beschließen, dass für die Aufbereitung der Informationen zu einzelnen Fragestellungen Redaktionsteams gebildet werden. VertreterInnen des Beirats für BürgerInnenbeteiligung sind in die Redaktionsteams themenabhängig verbindlich einzubinden. Weiters können in diese Redaktionsteams insbesondere VertreterInnen des MigrantInnenbeirats, der Frauenbeauftragten der Stadt Graz oder sonstige VertreterInnen von NGOs aufgenommen werden.

I.2. Festlegung der Fragestellung

Die Fragestellung der Umfrage hat sich auf ein Sachthema zu beziehen. Umfragen über konkrete Personalfragen, Wahlen, Entscheidungen, die namentlich bestimmte Personen betreffen, Angelegenheiten eines laufenden individuellen

Behördenverfahrens des eigenen Wirkungsbereichs, sowie über Abgabenangelegenheiten sind unzulässig.

Die Fragen sind so zu formulieren, dass sie mit „Ja“, oder „Nein“ zu beantworten sind. Bei einem Umfragetermin können die BürgerInnen auch zu mehreren Sachthemen befragt werden.

II. Organisatorische Abwicklung der Umfrage

II.1. Teilnahmemöglichkeit an der Umfrage

Bei der Umfrage teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die zum 01. Jänner des Kalenderjahres, in welchem die Umfrage stattfindet, das 16. Lebensjahr vollendet haben und mit Hauptwohnsitz in Graz gemeldet sind.

II.2. Information zur Umfrage

Die Teilnahmeberechtigten erhalten mit einfacher Postwurfsendung eine Information über den Umfragegegenstand, ein Umfrageblatt, mit welchem die Teilnahme an der Umfrage erfolgt, ein mit Strichcode versehenes Rückantwortkuvert, und einen Code zur Online-Teilnahme.

II.3. Teilnahme an der Umfrage

Die Teilnahme an der Umfrage ist auf drei Arten vorgesehen:

- Postalisch: mittels codiertem Rückantwortkuvert,
- Online: durch Online-Teilnahme,
- Persönlich: bei den Servicestellen und dem Servicecenter des Magistrates während der ordentlichen Öffnungszeiten.

Postalisch: Bei der postalischen Teilnahme können die BürgerInnen das Befragungsblatt mittels Rückantwortkuvert postalisch einlangend bis zu dem auf den Umfragezeitraum unmittelbar folgenden Montag übermitteln. Das Rückantwortkuvert ist mit einem persönlichen Code versehen und es ist von den BürgerInnen ein persönliches Kennzeichen (Geb.-Datum) anzugeben.

Online: Bei der Online-Teilnahme können die BürgerInnen an der Umfrage im Internet teilnehmen. Bei der Teilnahme sind der übermittelte persönliche Code und ein persönliches Kennzeichen (Geb.-Datum) in die Applikation einzugeben.

Persönlich: Zur persönlichen Teilnahme stehen die Servicestellen und das Servicecenter des Magistrates zur Verfügung, wobei die Teilnahmeberechtigung der BürgerInnen anhand eines amtlichen Personalausweises geprüft wird. Ferner dienen die Servicestellen und

das Servicecenter des Magistrates als persönliche Abgabestelle für Rückantwortkuverts.

II.4. Umfragezeitraum

Die Umfrage ist für zehn Tage anzuberaumen, und zwar jeweils von Freitag bis zum zweitfolgenden Sonntag.

II.5. Technische Umsetzung

Jeder/-e Teilnahmeberechtigter/-e kann aufgrund der EDV-Applikation nur einmal in einer der drei vorgesehenen Formen (postalisch, online, persönlich) an der Umfrage teilnehmen. Sobald eine Teilnahme in einer der drei Formen erfolgt ist, wird der/die Teilnahmeberechtigter/-e in der Applikation als „teilgenommen“ gesperrt und die Teilnahmemöglichkeit an der Umfrage ist konsumiert.

Bei Mehrfacheingabe zählt die jeweils erste Teilnahme, die in der Applikation erfasst wird (Prioritätsprinzip). Die technische Umsetzung läuft analog einer Wählerapplikation.

Zur Vermeidung eines Missbrauchs (Teilnahme durch andere Personen als den/die AdressatIn des persönlichen Codes) ist zusätzlich Folgendes vorgesehen:

- Bei der postalischen Teilnahme haben die Teilnahmeberechtigten auf dem Rückantwortkuvert ein persönliches Merkmal (Geb.-Datum) anzugeben.
- Bei der Online-Teilnahme ist in die EDV-Applikation zusätzlich zum Code ein persönliches Merkmal (Geb.-Datum) einzugeben.

II.6. Ermittlung des Umfrageergebnisses

Zur Ermittlung des Umfrageergebnisses sind folgenden Schritte vorgesehen:

- Ermittlung der Summe aller abgegebenen Teilnehmer (postalisch, online, persönlich).
- Von der Summe aller abgegebenen Teilnehmer werden die Summe der gültigen und die Summe der ungültigen Teilnehmer ermittelt.
- Von den gültigen Teilnehmern werden die gültigen „Ja“-Antworten und die gültigen „Nein“-Antworten ermittelt.

Bei der postalischen Teilnahme hat die Auswertung zur Wahrung des Umfragegeheimnisses in folgender Weise anonym zu erfolgen:

- Automatisierte Erfassung der Strichcodes der geschlossenen Rückantwortkuverts in der EDV-Applikation mit einem Barcode-Scanner und

Prüfung der Übereinstimmung mit dem persönlichen Kennzeichen (Geb.-Datum).

- Ausscheidung jener Rückantwortkuverts, die in der EDV-Applikation wegen Doppelteilnahme mit ihrem Code als „gewählt“ gesperrt sind.
- Trennung sämtlicher Befragungsblätter von den verbleibenden, nicht gesperrten Rückantwortkuverts.
- Ermittlung des Umfrageergebnisses aufgrund der Befragungsblätter.

Bei der Online-Teilnahme ist in der Applikation vorzusehen, dass eine Verknüpfung zwischen dem von den Teilnahmeberechtigten eingegebenen Code bzw. persönlichen Merkmal und dem persönlichen Votum bei der Auswertung nicht rückführbar ist.

Zur persönlichen Teilnahme in den Servicestellen bzw. im Servicecenter des Magistrates werden Wahlurnen verwendet, die erst nach Ende des Umfragezeitraums zu öffnen sind.

II.7. Info-Hotline

Für folgende Klärungsfälle der Teilnahmeberechtigung wird vom Präsidialamt eine Info-Hotline eingerichtet:

- wenn BürgerInnen, die zum Stichtag die Teilnahmevoraussetzungen im Sinn des Punktes II.1. der Richtlinie erfüllen, keine Postwurfsendung mit codiertem Rückantwortkuvert erhalten haben,
- wenn BürgerInnen, die zum Stichtag die Teilnahmevoraussetzungen im Sinn des Punktes II.1. der Richtlinie erfüllen, die codierte Postwurfsendung verloren haben,
- wenn Einwendungen gegen die Aufnahme von Personen in das Verzeichnis der Teilnahmeberechtigten an der Umfrage erhoben werden.

Über die von der Info-Hotline behandelten Klärungsfälle ist vom Präsidialamt ein Endbericht zu verfassen, der spätestens binnen einer Woche nach Ende des Umfragezeitraums der Umfragekommission vorzulegen ist.

II.8. Feststellung des Umfrageergebnisses

Zur Feststellung des Umfrageergebnisses wird eine Umfragekommission eingerichtet.

Diese besteht aus der/dem LeiterIn des Präsidialamtes, sowie je einem/einer VertreterIn der Gemeinderatsklubs.

Den Vorsitz führt der/die LeiterIn des Präsidialamtes.

Das offizielle Endergebnis der Umfrage wird unter Ausschluss des Rechtsweges spätestens binnen zwei Wochen nach Ende des Umfragezeitraums von der Umfragekommission festgestellt und von dem/der BürgermeisterIn auf Vorschlag der Umfragekommission veröffentlicht.

II.9. Zuständigkeit für Organisation / Technische Umsetzung

Das Präsidialamt hat die wesentlichen Informationen zur Umfrage auf der Homepage der Stadt Graz zu veröffentlichen, insbesondere

- Fragestellung und Befragungsgegenstand der Umfrage,
- Umfragezeitraum,
- Teilnahmemöglichkeiten an der Umfrage,
- Info-Hotline,
- offizielles Endergebnis der Umfrage.

Die Organisation und Durchführung der Umfragen obliegt dem Präsidialamt.

II.10. Rechtlicher Status der BürgerInnenumfrage

Die Durchführung der vorliegenden Umfrage erfolgt gemäß § 1 Abs 3 Statut der Landeshauptstadt Graz LGBl Nr. 130/1967 idgF LGBl Nr. 42/2010, sowie Artikel 116 Abs 2 B-VG im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung der Landeshauptstadt Graz außerhalb des Steiermärkischen Volksrechtgesetzes. Zweck der Umfrage ist die niederschwellige Erkundung eines Meinungsbildes der BürgerInnen zu den die Umfrage betreffenden Sachthemen. Es bestehen keine Rechtsschutzzinstrumente an externe Stellen. Die Informationsbroschüre wird ausdrücklich auf diesen Umstand hinweisen, sowie auf die Herkunft der Daten der Betroffenen aus dem lokalen Melderegister und die Rechtsgrundlage der Datenverwendung als Benachrichtigung im Sinn des § 47 Datenschutzgesetz. Ferner werden in der Informationsbroschüre Pro/Kontra – Argumente zu den von der Umfrage betroffenen Sachthemen angeführt.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

Jagd-Fischerei

A 4 - 5/2011/1

K U N D M A C H U N G

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung der Stmk. Landesregierung vom 23.11.1964, LGBl. 1964/356 idF der Verordnung LGBl 2001/47 wird kundgemacht, dass die Prüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte Ende April 2011 für Personen, die ihren Wohnsitz in der Stadt Graz haben, abgehalten wird.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung müssen spätestens am 1.4.2011 beim Magistrat Graz, BürgerInnenamt, 8010 Graz, Schmiedgasse 26, Z. Nr. 315, wo auch die Antragsformulare mit einer genauen Information aufliegen, einlangen.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A 14_033539/2010-11

17.16.0 Bebauungsplan

„Alte Poststraße – Plachelhofstraße – Zeppelinstraße“

XVII.. Bez., KG Gries

**Auflage des Entwurfes des Bebauungsplanes
und Anhörung gem. § 40 Abs 6 Z 1. gemäß
Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010**

KUNDMACHUNG

Der Entwurf des **17.16.0** Bebauungsplanes „**Alte Poststraße – Plachelhofstraße –
Zeppelinstraße**“ wird gemäß § 40 Abs 6 Z 1. StROG 2010 über 8 Wochen, in der Zeit

von Donnerstag, dem 3.2.2011 bis Donnerstag, dem 31.3.2011

zur allgemeinen Einsicht und zur Anhörung für die grundbücherlichen Eigentümer der im Planungsgebiet liegenden Grundstücke aufgelegt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Wortlaut (Verordnungsentwurf), der zeichnerischen Darstellung samt Planzeichenerklärung sowie dem beigefügten Erläuterungsbericht, liegt gemäß § 101 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz im Stadtplanungsamt des Magistrates Graz, Europaplatz 20, 6.Stock, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag, 7h bis 15h), innerhalb des Auflagezeitraumes zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist auch auf der Homepage der Stadt Graz zu finden:

<http://www.graz.at/bebauungsplanung>

Innerhalb der Auflagefrist können Einwendungen schriftlich und begründet beim Magistrat Graz, Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, 6. Stock, stempelgebührenfrei bekanntgegeben werden. Zu den Parteienverkehrszeiten (Dienstag und Freitag, 8h bis 12h) wird im Stadtplanungsamt eine Auskunfts- und Beratungstätigkeit angeboten.

Die betroffenen grundbücherlichen Eigentümer werden von dieser Kundmachung zudem schriftlich benachrichtigt.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A 14_042215_2010_1

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 – Entwurf

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung am 20. Jänner 2011 die Absicht beschlossen, den 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz zu ändern und den Entwurf zum 3.18 Flächenwidmungsplan – 18. Änderung 2011 gemäß § 38 Abs. 1 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 zur allgemeinen Einsicht öffentlich aufzulegen.

Die Änderungen beziehen sich auf nachfolgend beschriebene und grafisch dargestellte Flächen (IST und SOLL – Zustand im Maßstab 1:5000):

1) A -14-K-757/2002 – 203 (Bl. 5- 9/11); Stadtwerke – Weinzöttlstraße

KG Andritz, Grdstk. Nr. 704/11 und T.v. 703/3

Eine bisher als „Freiland“ mit der Ersichtlichmachung von „Wald“ ausgewiesene Fläche von ca. 0,25 ha wird dem angrenzenden „**Gewerbegebiet**“, **BD 0,2 bis 1,5** angegliedert und der Verlauf des Radweges am Andritzbach dargestellt.

2) A 14-K-757/2002 – 312 (Bl. 11 – 49/3); Rauch - Laboratoriumstraße

KG Wetzelsdorf, Grdstk. 649/7

Das Grundstück 649/7, KG Wetzelsdorf, bisher ein „Gewerbegebiet“, BD 0,2 bis 1,0 wird auf einer Fläche von 0,69 ha in ein „**Allgemeines Wohngebiet**“, **BD 0,2 bis 0,6** geändert.

3) A 14-K-757/2002 – 564 (Bl. 11 – 67/1); Gerlitz / Spar - Ziehrerstraße

KG Liebenau, T.v. Grdst. Nr.119/1

Eine bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesene Fläche wird im Ausmaß von ca. 0,16 ha in „**Verkehrsfläche – Parkplatz**“ geändert.

4) A 14-K-757/2002 – 776 (Bl. 1 – 78/4); Hechenblaickner - Raach

KG Gösting, Grdstke. 38 und 40/1

Die bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesenen Grundstücke werden im Ausmaß von ca. 1,28 ha in ein **„Gewerbegebiet“**, **BD 0,2 bis 0,4** geändert.

Die **Verwendung fester Brennstoffe** zur Beheizung von Betriebsanlagen oder zur Energiegewinnung ist **nicht zulässig**.

5) A 14-K-757/2002 – 777, 918 (Bl. 13 – 80/1); Pucher / Kohlbacher Salfeldstraße

KG Webling, Grdstke. 414/47 u.a

1) Das bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesene Grundstück 414/47 und T.v. 414/2, KG Webling wird auf einer Fläche von ca. 1,65 ha dem **„Reinen Wohngebiet“**, **BD 0,2 bis 0,4** angeschlossen.

2) Das bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesene Grundstück T.v. 414/2, KG Webling wird auf einer Fläche von ca. 0,60 ha in ein **„Allgemeines Wohngebiet - Aufschließungsgebiet“**, **BD 0,2 bis 0,6** geändert.

Als Aufschließungserfordernis gilt die **Lärmfreistellung**.

Für die unter 1) und 2) erfassten Flächen wird die **Pflicht zur Erstellung eines Bebauungsplanes** verordnet.

6) A 14-K-757/2002 – 930 (Bl. 13 – 8m); SRS – Bauträger - Gradnerstraße

KG Straßgang, Grdstke. 440/2 und .141

Die bisher als „Gewerbegebiet“, **BD 0,2 bis 1,5** ausgewiesenen Grundstücke werden im Ausmaß von 0,23 ha dem angrenzenden **„Allgemeinen Wohngebiet“**, **BD 0,2 bis 0,6** zugeordnet.

7) A 14-K-757/2002 – 940, 947 (Bl. 4 - 6/2); Götz / Rubeljevskaja - Raach

KG Gösting, Grdstke. 45/15 und 45/6

Die bisherige „Freiland - Sondernutzung - Sport / Tennishalle“ wird auf einer Fläche von 0,29 ha in ein **„Reines Wohngebiet“**, **BD 0,2 bis 0,3** geändert.

8) A 14-K-757/2002 – 952 (Bl. 11 – 59/4); air liquide – Immovate - Liebenau

KG Liebenau, Grdstk. 245/1, KG Jakomini, Grdstk. 241/4 u.a.

1) Ein bisheriges „Gewerbegebiet“, **BD 0,2 bis 1,5** wird auf einer Fläche von ca. 1,16 ha in **„Kerngebiet“**, **BD 0,5 bis 2,5** geändert. Die **Verkaufsfläche** für ein mögliches EZ 1 „Einkaufszentrum 1“ wird mit **höchstens 2.500 m²** festgelegt.

2) Das Grundstück 246/2, KG Liebenau, ca. 0,15 ha, wird von „Gewerbegebiet“, **BD 0,2 bis 1,5** in eine **„Verkehrsfläche“** überführt.

Für die unter 1) erfasste Fläche wird die **Pflicht zur Erstellung eines Bebauungsplanes** verordnet.

9) A 14-K-757/2002 – 980, 947 (Bl. 5 - 18/4); WKO - Körblergasse

KG Geidorf, Grdstke. 1071, 1078/1 u.a.

- 1) Das Grdstk. 1071, KG Geidorf, bisher als „Freiland – Sondernutzung - Sonderschule“ ausgewiesen, wird auf einer Fläche von ca. 1,58 ha in **„Allgemeines Wohngebiet“, BD 0,2 bis 0,6** mit der Kennzeichnung des Verwendungszweckes **„Fachhochschule“** und auf einer Fläche von ca. 3,58 ha in **„Freiland - landwirtschaftlich genutzt“** geändert.
- 2) Die Grdstke. 1078/1, 1080, 1081 u. T.v. 1083, KG Geidorf, bisher als „Freiland – landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesen, werden auf einer Fläche von ca. 1,31 ha in ein **„Allgemeines Wohngebiet“, BD 0,2 bis 0,6** mit der Kennzeichnung eines Verwendungszweckes **„Fachhochschule“** geändert.
- 3) Auf dem Freilandgrundstück 1078/8, KG Geidorf wird im Ausmaß von 0,58 ha **„Wald“** ersichtlich gemacht.

Für die unter 1) und 2) erfassten Flächen wird die **Pflicht zur Erstellung eines Bebauungsplanes** verordnet.

10) A 14-K-757/2002–468/983 (Bl. 10 – 64/2); Rath, WEGRAZ – P. Roseggerstr.

KG Wetzelsdorf, Grdstke. 622/26, 622/27 (WEGRAZ) und 622/5 (Rath),

Die bisher als „Gewerbegebiet“, BD 0,2 bis 1,0 ausgewiesenen Grundstücke werden auf einer Fläche von ca. 0,83 ha von in ein **„Allgemeines Wohngebiet“, BD 0,2 bis 0,8** überführt.

11) A 14-K-757/2002 – 1012 / 906 (Bl. 8 – 44/m); ÖWGES – Waltendorf /

Betreutes Wohnen Mannagettaweg

1) ÖWGES, KG Waltendorf, Grdstke 40/1, T.v. 40/4 u.a

Auf den Grundstücken 36/1, 40/1, Tv, 40/4 u.a., KG Waltendorf, bisher „Allgemeines Wohngebiet“, BD 0,2 -0,8 bzw. BD 0,2-1,0, wird auf einer Fläche von ca. 0,76 ha die **Bebauungsdichte auf 0,2-1,1 erhöht.**

2) Das bisherige „Reine Wohngebiet – Aufschließungsgebiet“, BD 0,2-0,6)mit der fortlaufenden Nummer 08.10 wird auf einer Fläche von 0,03 ha in **vollwertiges Bauland** geändert. Die **Bebauungsplanpflicht wird aufgehoben.**

3) Betreutes Wohnen Mannagettaweg, KG Waltendorf, Grdstk. 272/1

Das bisher als „Reines Wohngebiet“, BD 0,2-0,6 ausgewiesene Grundstück (0,15 ha) wird dem **„Allgemeinen Wohngebiet“, BD 0,2-1,0** angegliedert.

12) A 14-K-757/2002 – 991 (allg.) Stadtplanungsamt - Verordnungswortlaut

§ 7 Abs 5 der VO zum 3.0 Flächenwidmungsplan idF 3.17 lautet:

„Für aufgelassene, rücküberreichte **oder nicht für Verkehrszwecke benötigte Teile von Verkehrsflächen** gilt die Nachfolgenutzung die jeweils angrenzende, in der grafischen Darstellung ausgewiesene Baugebiets- oder Freilandnutzung. Unterschiedliche angrenzender Nutzungen gelten bis zur Mitte des ursprünglichen Straßenquerschnittes.“

13) A 14-K-757/2002 – 1000 (allg.) Stadtplanungsamt – Verordnungswortlaut

Im § 14 Abs 1 der VO zum 3.0 Flächenwidmungsplan idF 3.17 entfällt der 2. Satz. § 14 Abs 1 lautet nunmehr:

„Der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit Erlass vom 20.3.2001, Zl. 52244/07-VT 6a/01 erlassene Gefahrenzonenplan sieht rote und gelbe Gefahrenzonen vor.“

Der Entwurf zum 3.18 Flächenwidmungsplan – 18. Änderung 2011 liegt im Stadtplanungsamt , Europaplatz 20, VI. Stock, in der Zeit vom

3. Februar 2011 bis 4. April 2011

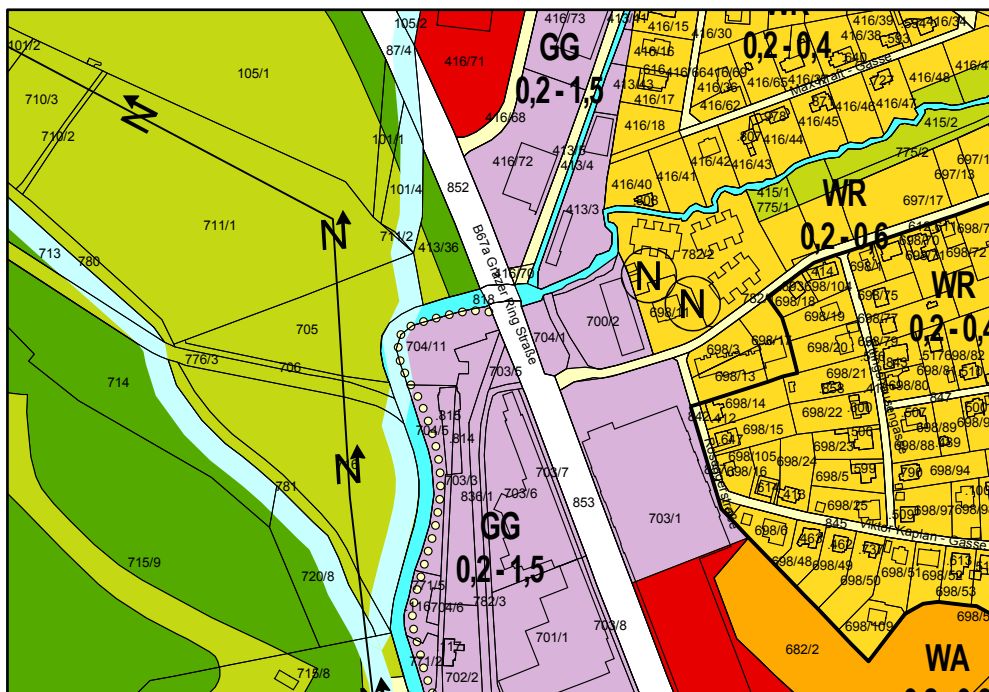
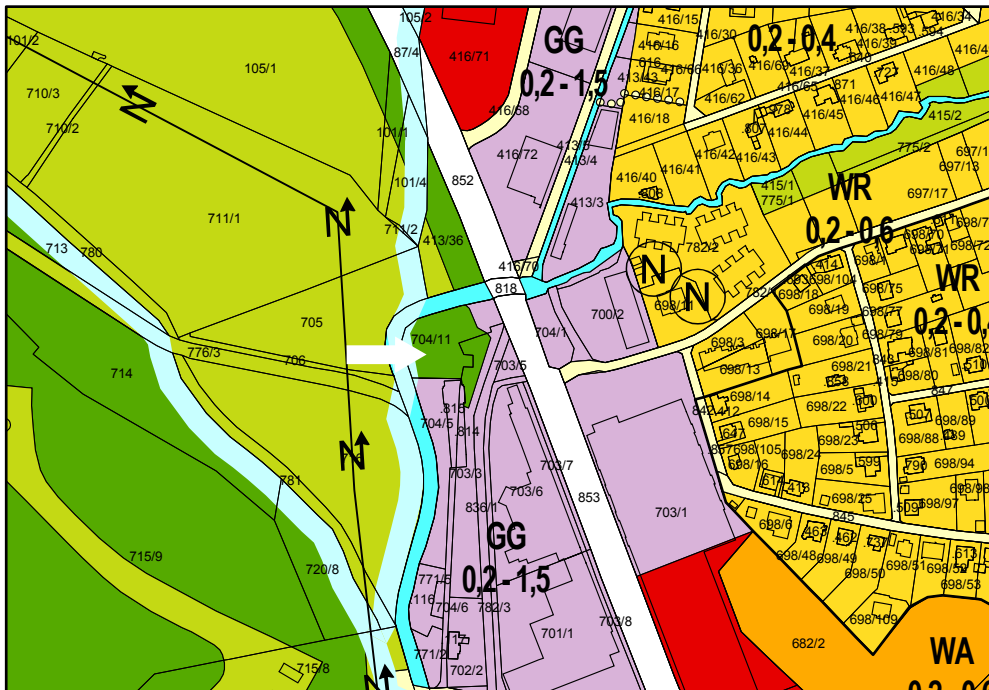
zur allgemeinen Einsicht auf. Während der Parteienverkehrszeiten, das ist jeweils Dienstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, erfolgt im Stadtplanungsamt eine Auskunft- und Beratungstätigkeit.

Innerhalb der Auflagefrist können Einwendungen schriftlich und begründet im Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, VI. Stock, bekannt gegeben werden.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-203



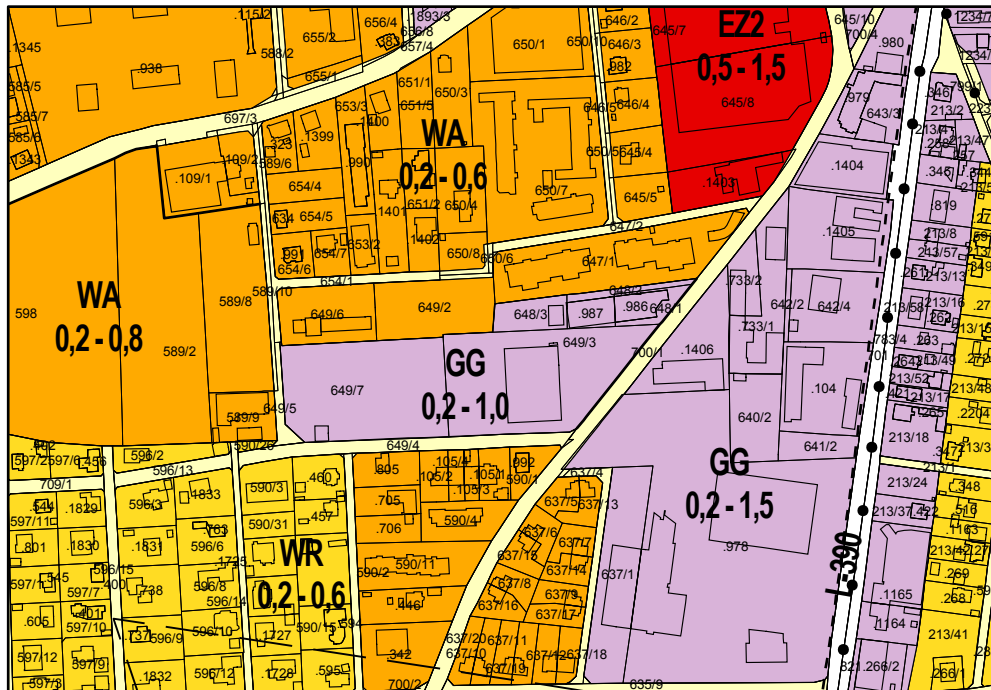
ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011
GR-BESCHLUSS VOM
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000

0 50 100 200 Meter

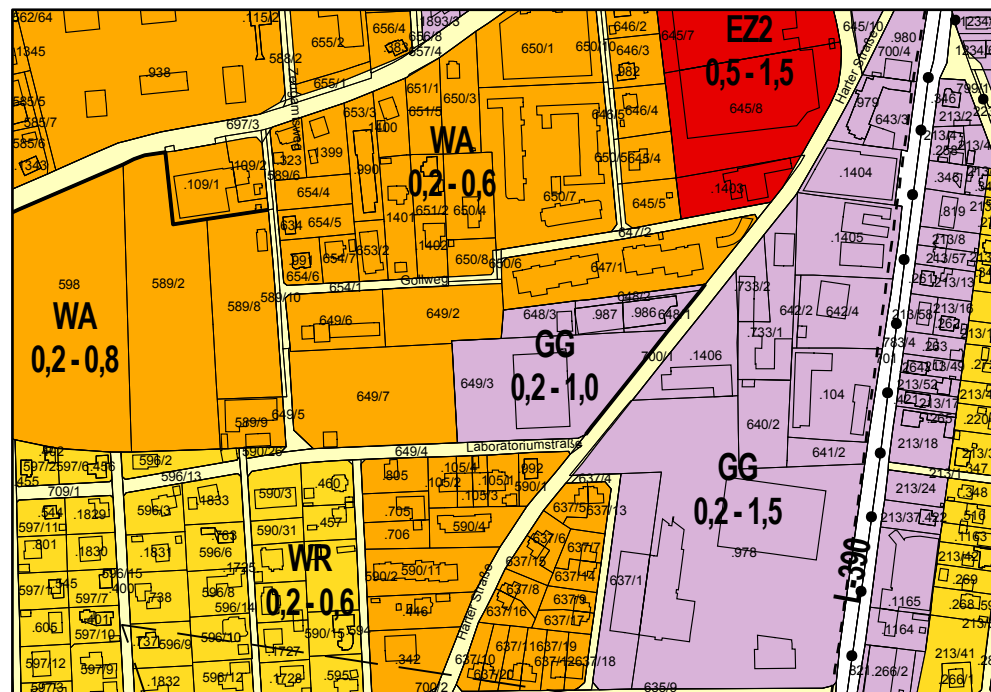
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-312



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

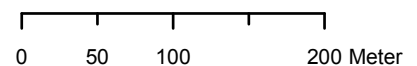


ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

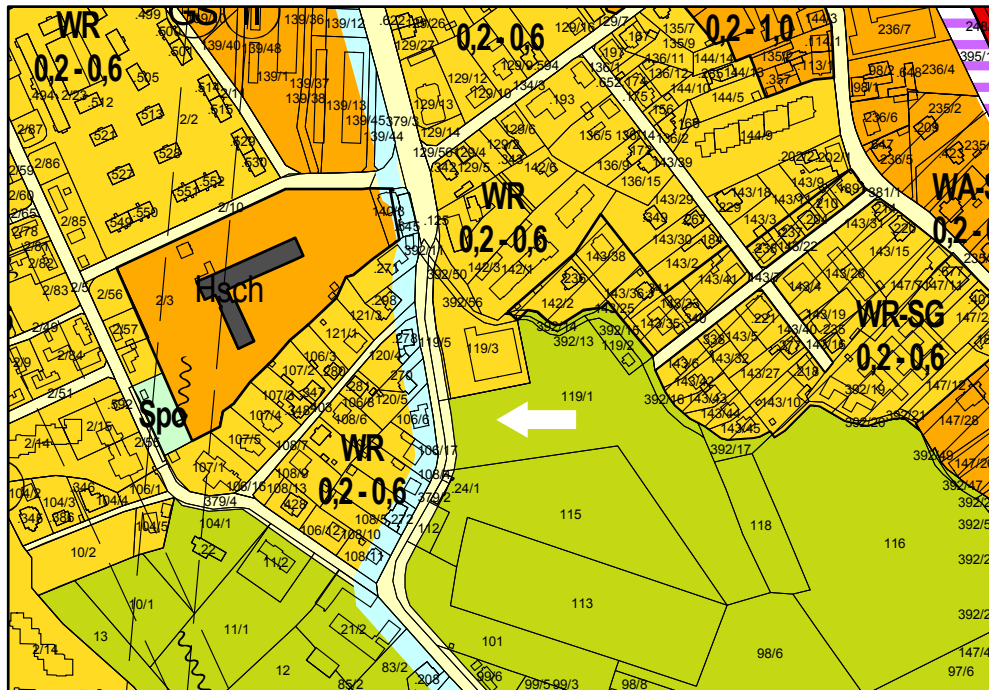
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000



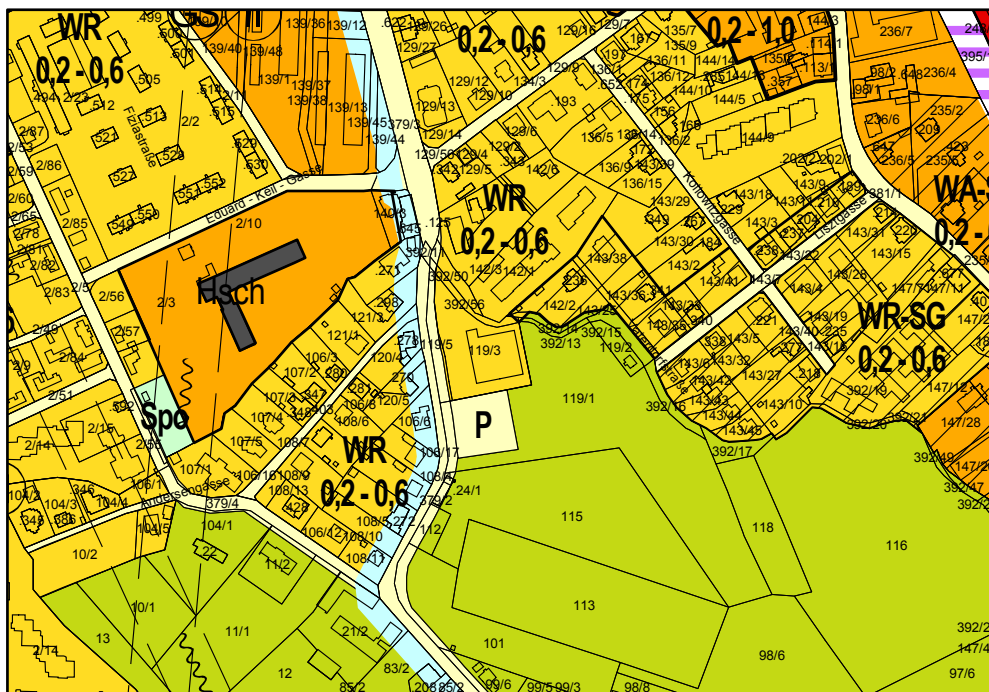
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-564



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

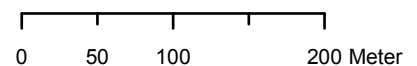
3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000



Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-776



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

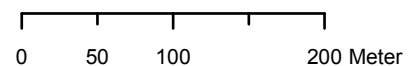
3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

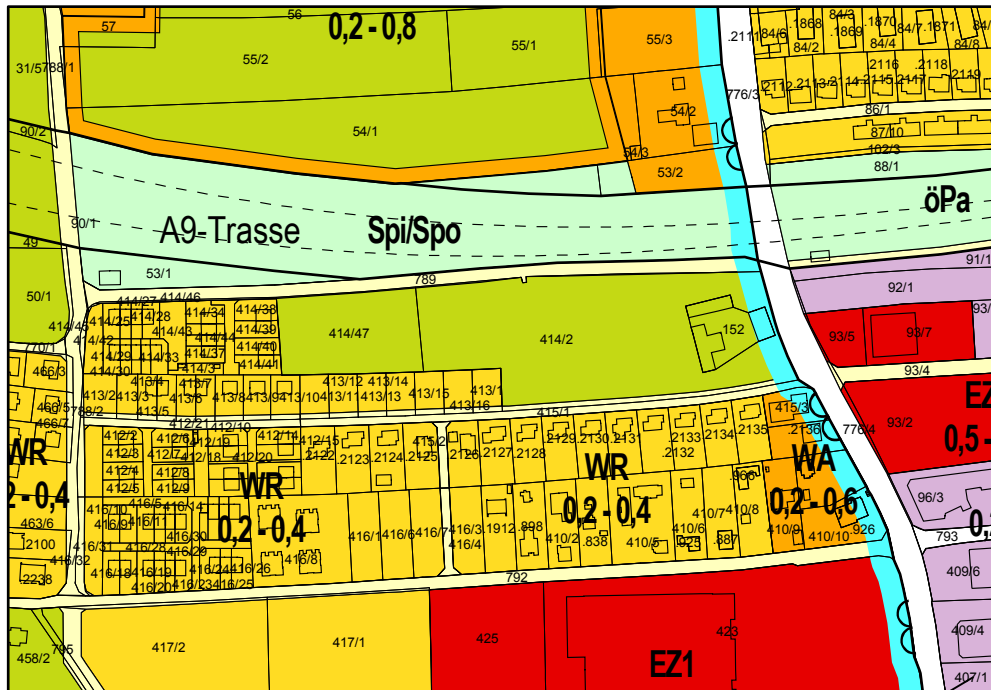
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000



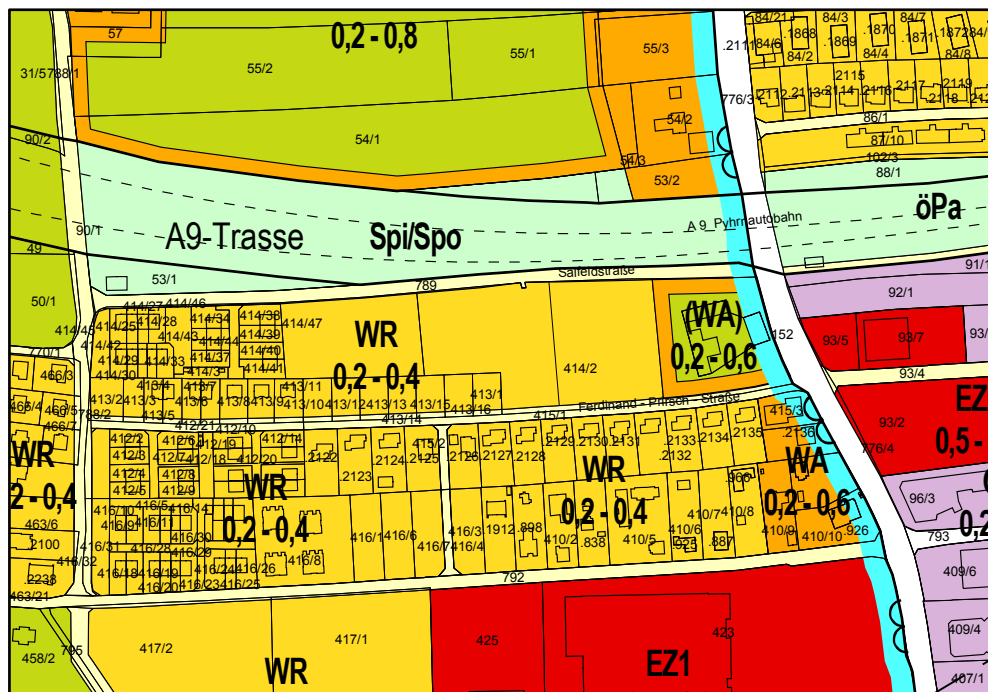
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-777/918



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

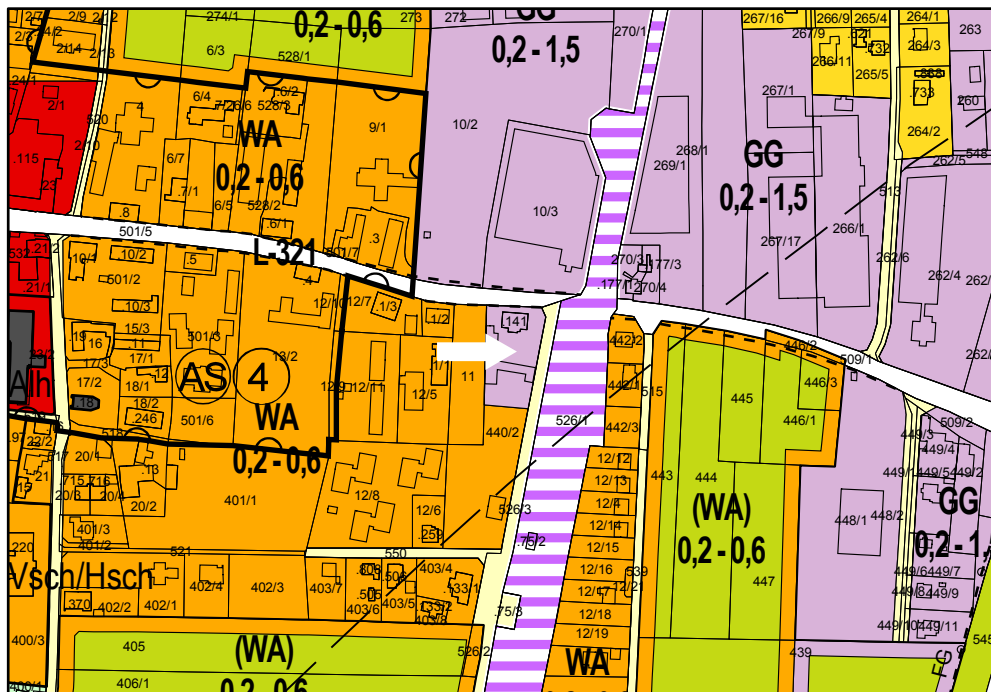
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000

0 50 100 Meter

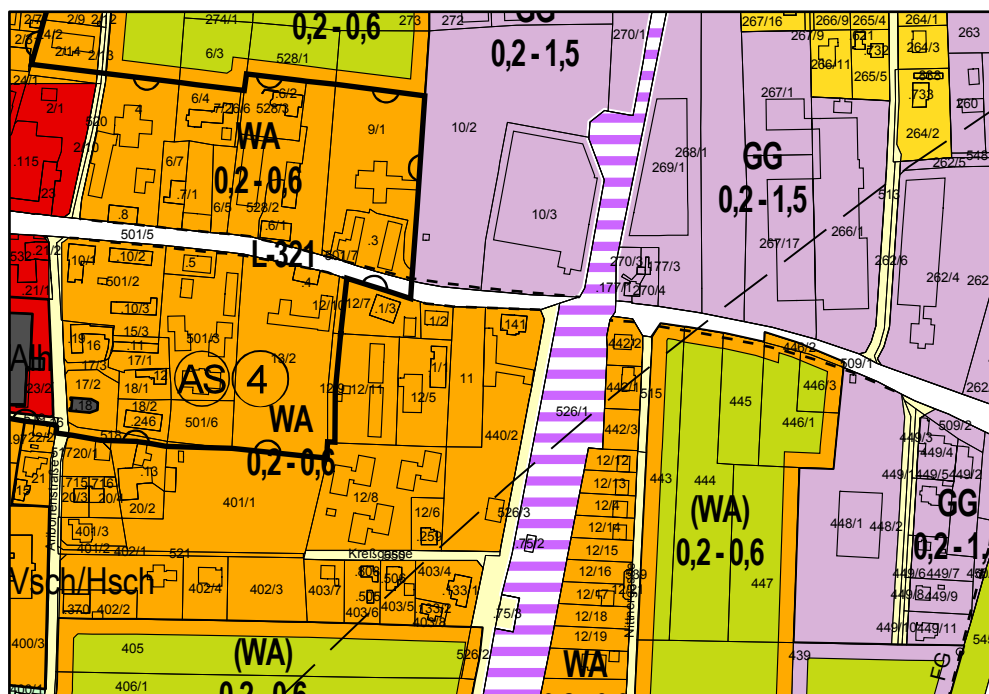
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-930



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

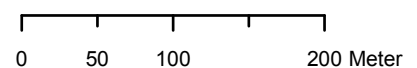
M 1:5000



ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

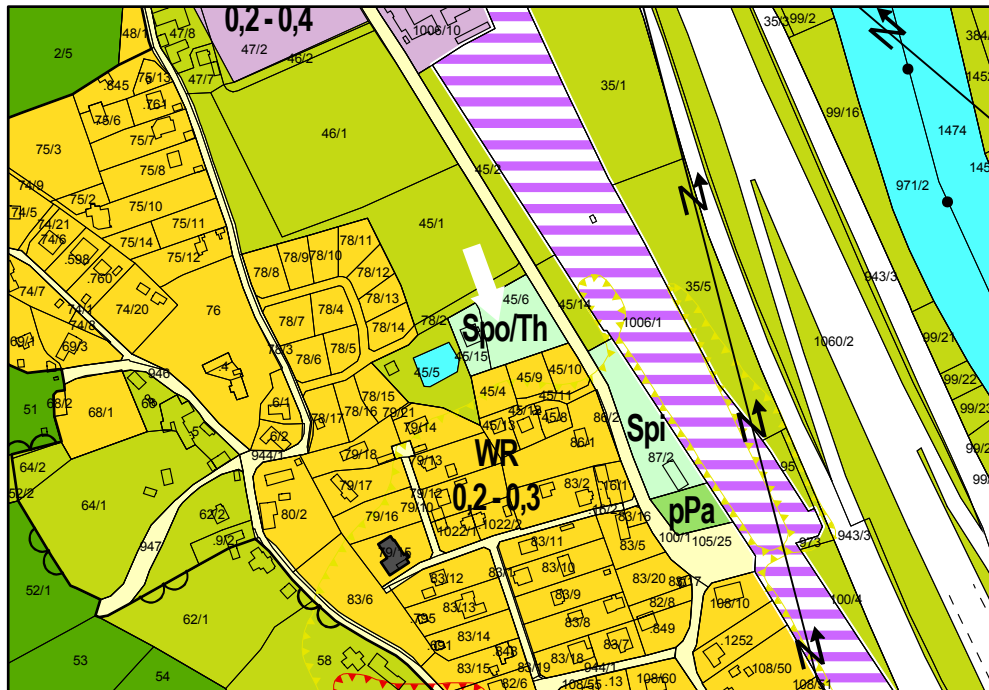
GR-BESCHLUSS VOM

RECHTSWIRKSAM AB



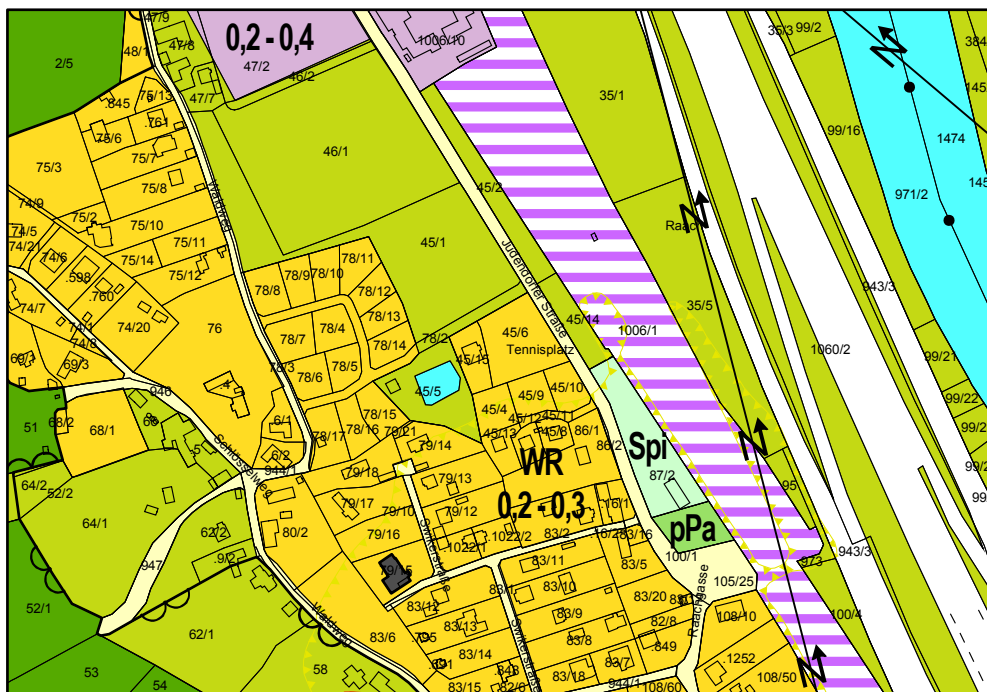
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-940/947



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

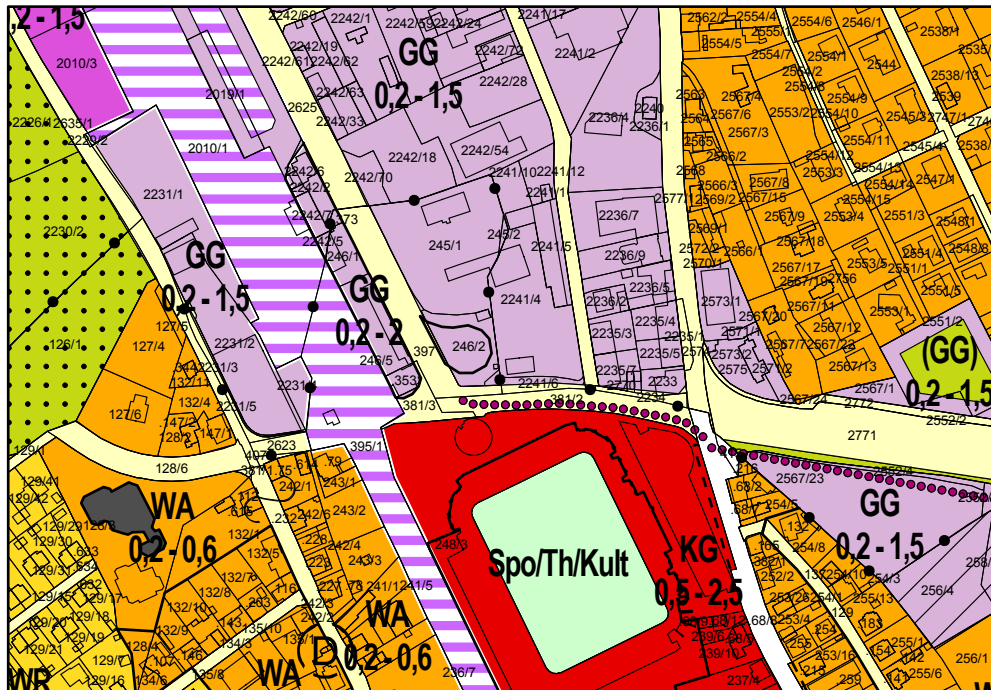
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000

0 50 100 200 Meter

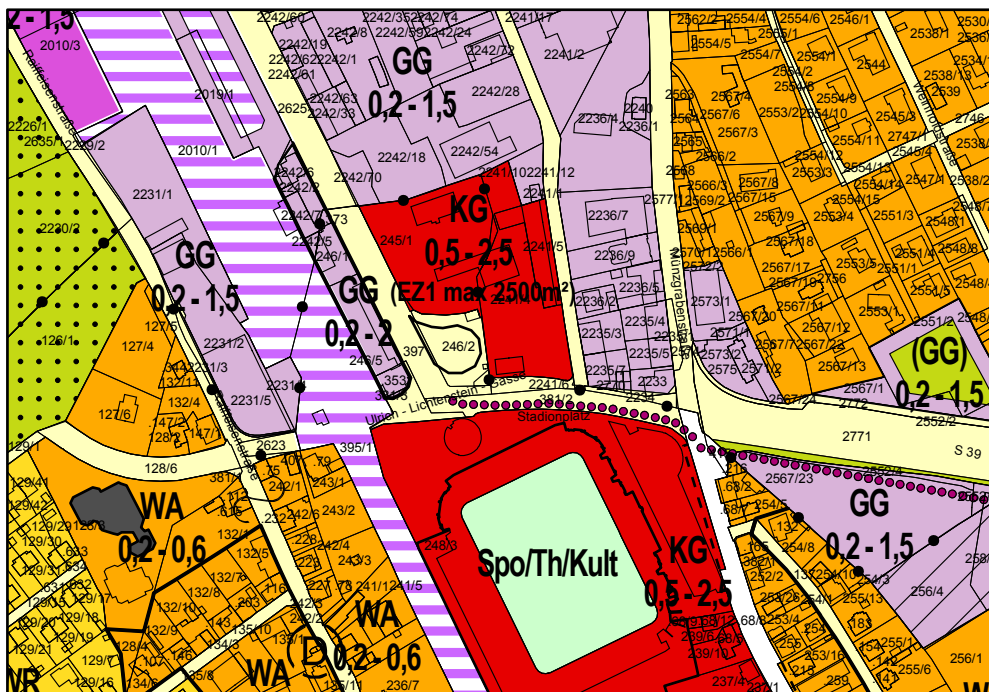
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-952



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

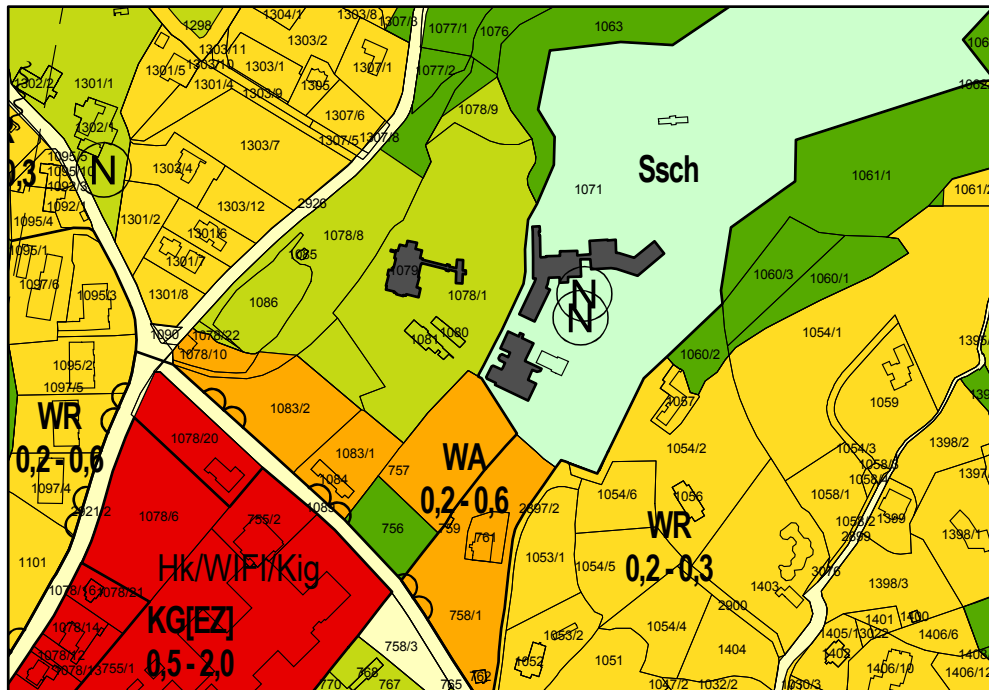
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000

0 50 100 200 Meter

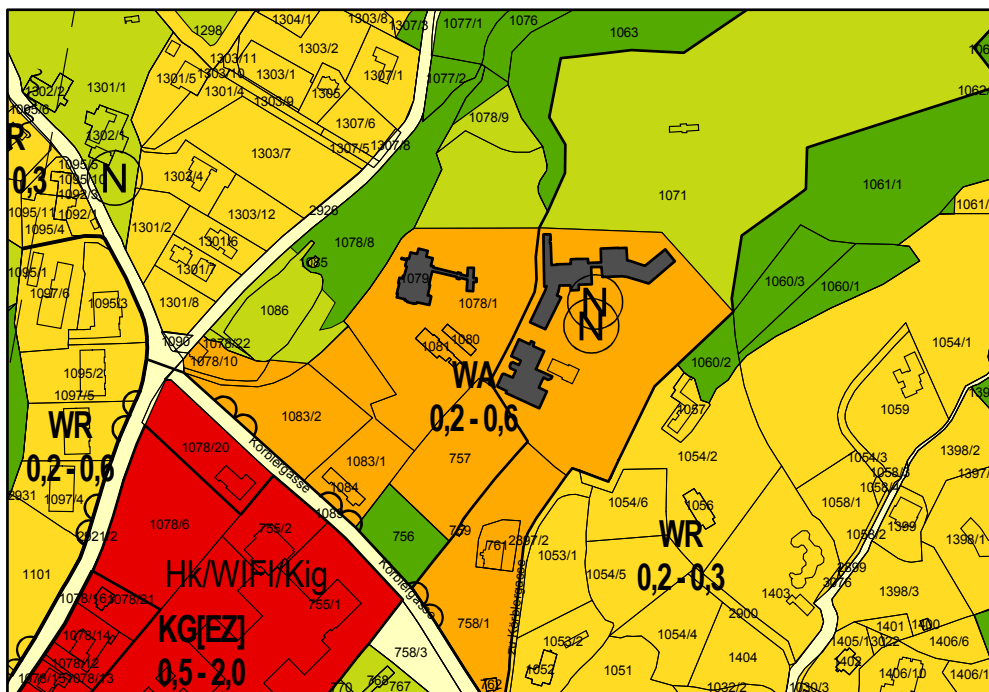
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-980



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

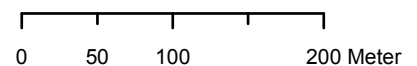
3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

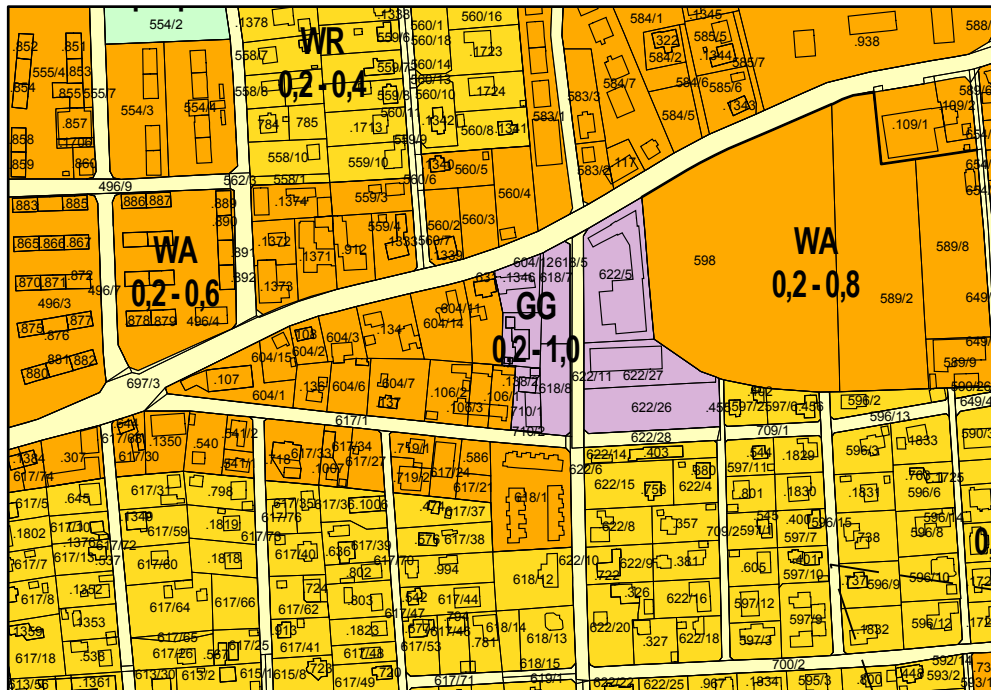
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000



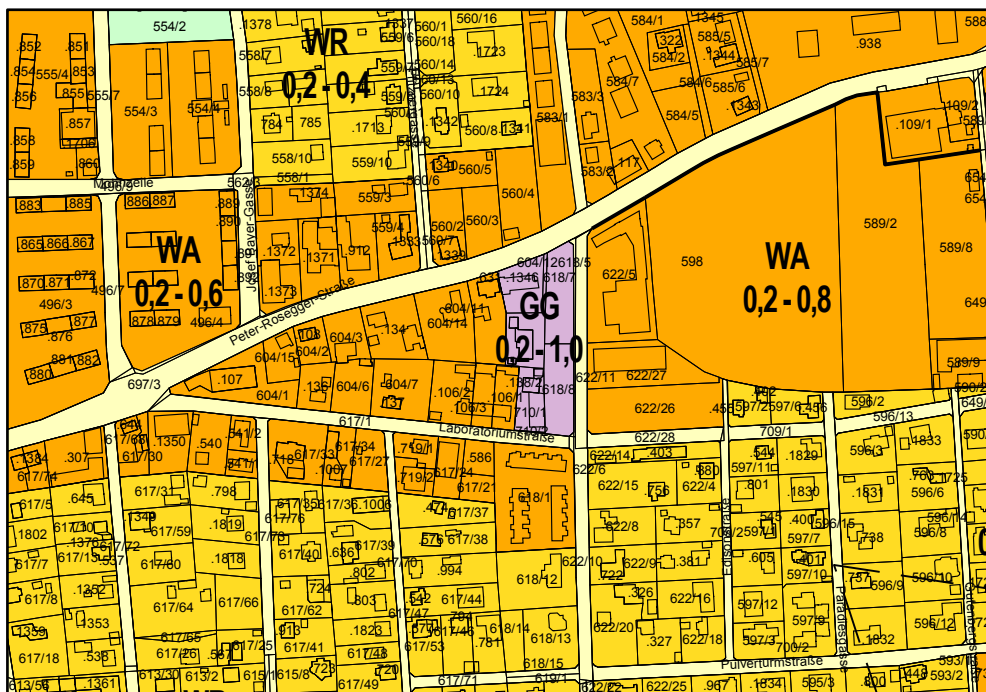
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-468/983



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

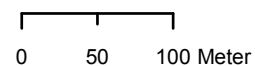


ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

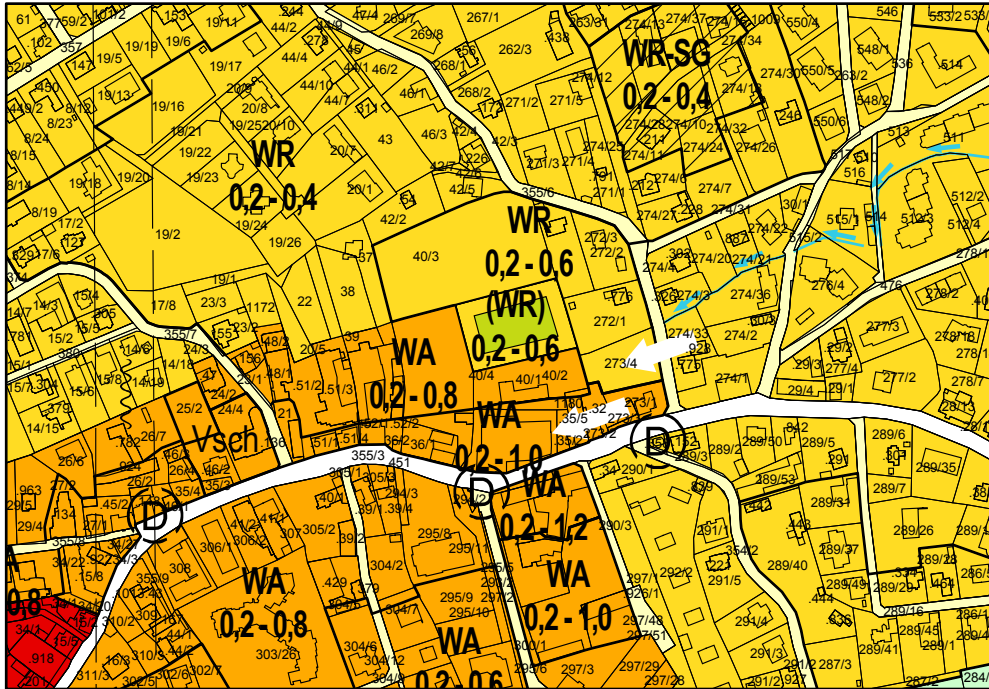
RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000



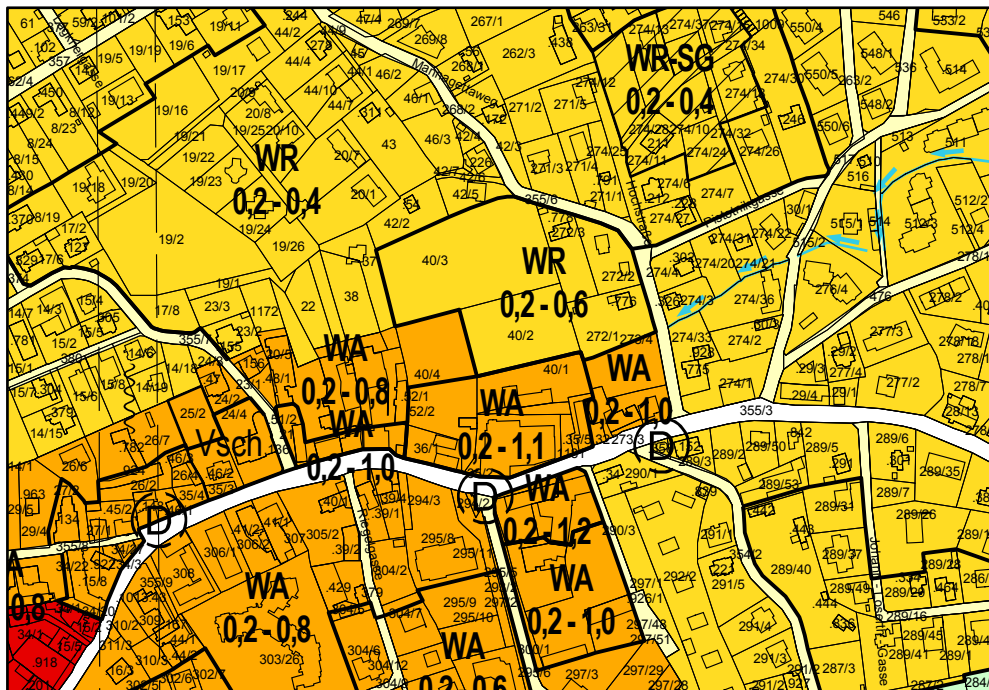
Für den Gemeinderat:

3.18 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 18. ÄNDERUNG 2011 A-14-K-757/2002-1012



IST

3.0 FLWPL 2002



SOLL

3.18 FLWPL
18. Änderung 2011

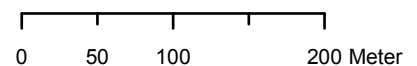


ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

RECHTSWIRKSAM AB

M 1:5000



Für den Gemeinderat:

A 14_042216_2010_1

3.11 STADTENTWICKLUNGSKONZEPT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 11. ÄNDERUNG 2011 - Entwurf

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung am 20.1.2011 die Absicht beschlossen, das 3.0 Stadtentwicklungskonzept idF 3.10 in **4 Punkten** zu ändern und den Entwurf gemäß § 24 Abs 1 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 zur allgemeinen Einsicht öffentlich aufzulegen.

Die Änderung bezieht sich auf hachstehend beschriebene und grafisch dargestellte Flächen (IST und SOLL- Zustand, Maßstab 1 : 20000):

Gegenüber dem 3.0 STEK 2002 der Landeshauptstadt Graz i.d.F. 3.10 werden folgende Änderungen der „funktionellen Gliederung“ vorgenommen:

- 1) Ein bisheriges „Industrie- und Gewerbegebiet“ an der Laboratoriumstraße, wird auf einer Fläche von 0,7 ha dem **„Innerstädtischen Wohngebiet mittlerer Dichte“** zugeordnet.
- 2) Der „Grüngürtel“ in der Raach, zwischen der Autobahn und der ÖBB Strecke, wird im Ausmaß von 1,28 ha in ein **„Baugebiet im Grüngürtel“** geändert.
- 3) Eine „Grünfläche im Stadtgebiet“ südlich der Unterflurtrasse der A9 zwischen der Salfeldstraße und der Ferdinand-Prirsch-Straße, wird auf einer Fläche von 1,65 ha in ein **„Wohngebiet geringer Dichte“** und auf einer Fläche von 0,60 ha in ein **„Wohngebiet mittlerer Dichte“** geändert.
- 4) Der „Grüngürtel“ nordöstlich der Körblergasse, wird im Ausmaß von 5,16 ha der **„Sonderfläche Wirtschaftskammer - Wika“** angegliedert.

Der Entwurf zum 3.11 Stadtenwicklungskonzept der Landeshauptstadt Graz –
11. Änderung 2011 liegt im Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, VI. Stock während der
Amtsstunden in der Zeit vom **3. Februar 2011 bis 4. April 2011** zur öffentlichen Einsicht auf.

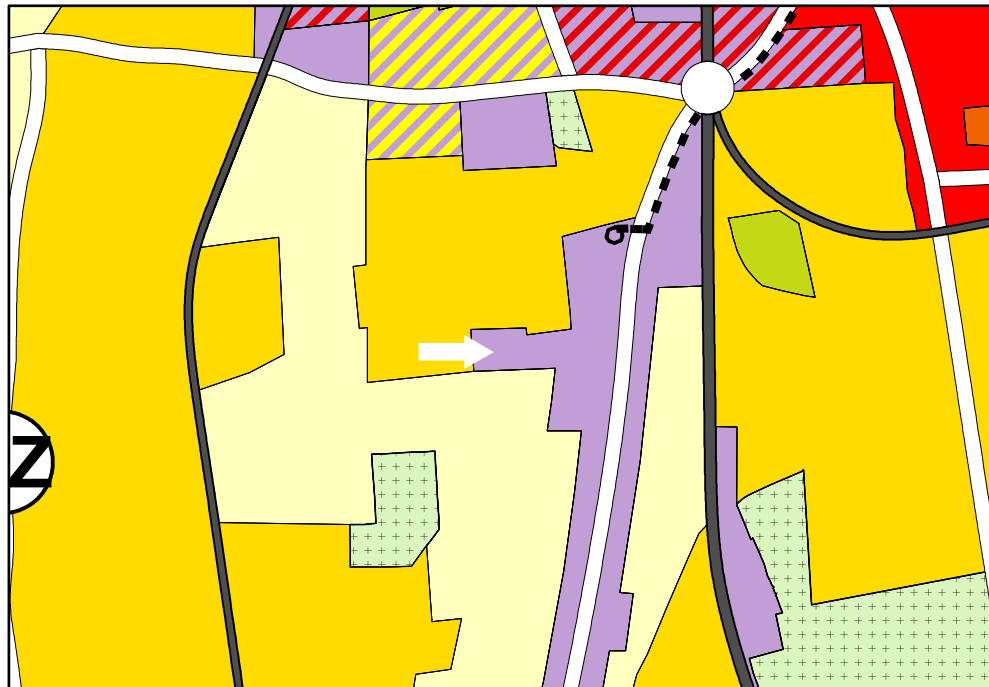
Während der Amtsstunden, das ist jeweils von Montag bis Freitag von 7,00 bis 15,00 Uhr,
erfolgt im Stadtplanungsamt eine Auskunft- und Beratungstätigkeit. Innerhalb der
Auflagefrist können Einwendungen schriftlich und begründet im Stadtplanungsamt,
Europaplatz 20, VI. Stock, bekannt gegeben werden.

Der Bürgermeister:

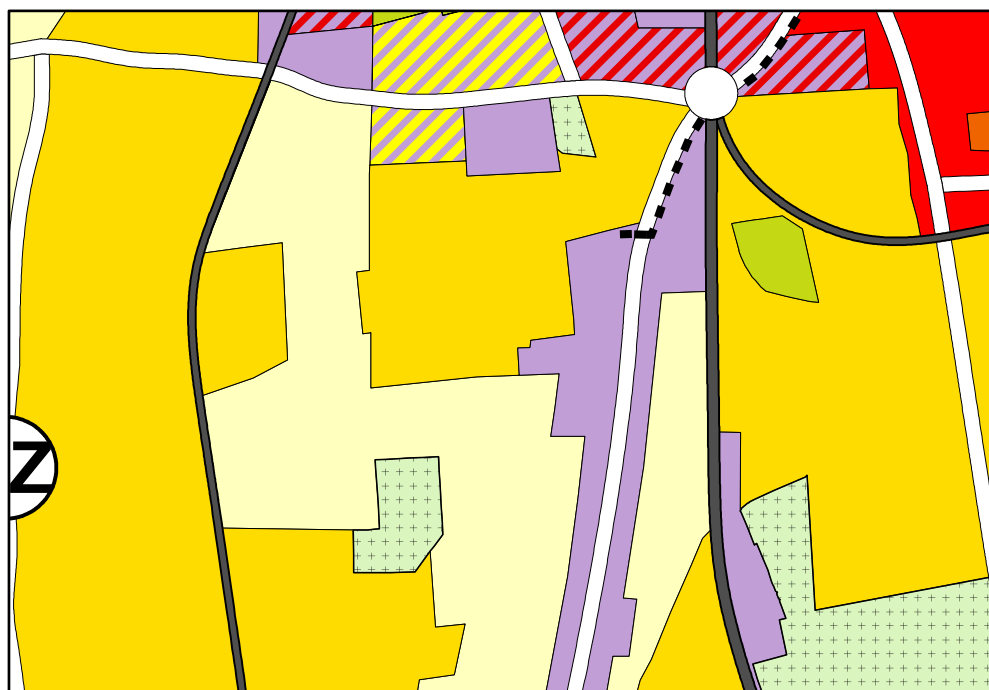
Mag. Siegfried Nagl

3.11 STADTENTWICKLUNGSKONZEPT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 11. ÄNDERUNG 2011 A-14-042216-2010

1



IST



SOLL

- Industrie- und Gewerbegebiete
- Innerstädtische Wohngebiete mittlerer Dichte
- Wohngebiete geringer Dichte



ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

RECHTSWIRKSAM AB

1:20.000

0 200 400 600 800 Meter

Für den Gemeinderat:



3.11 STADTENTWICKLUNGSKONZEPT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 11. ÄNDERUNG 2011 A-14-042216-2010

2



IST



SOLL



ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

RECHTSWIRKSAM AB

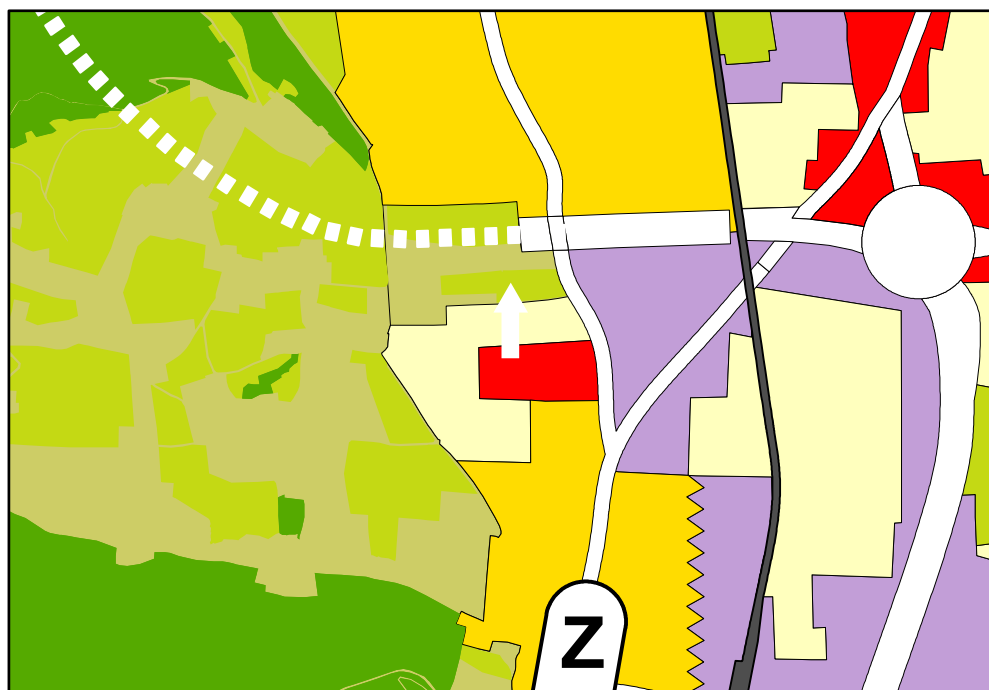
1:20.000

0 200 400 600 800 Meter

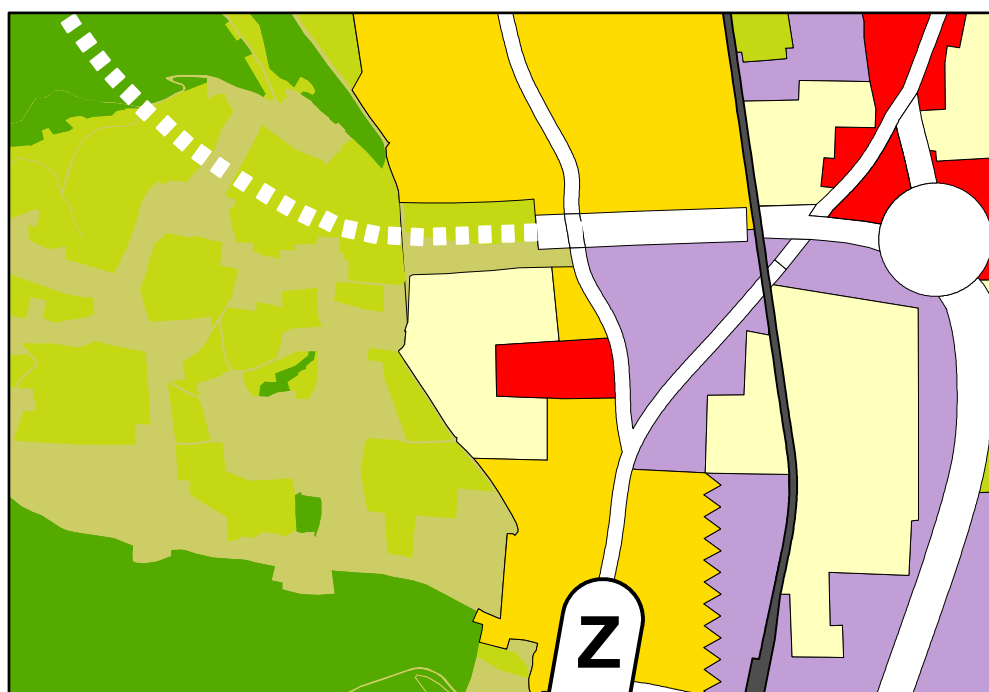
Für den Gemeinderat:

3.11 STADTENTWICKLUNGSKONZEPT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 11. ÄNDERUNG 2011 A-14-042216-2010

3



IST



SOLL

- Industrie- und Gewerbegebiete
- Wohngebiete geringer Dichte
- Innerstädtische Wohngebiete mittlerer Dichte
- Handelsschwerpunkte am übergeordneten Straßennetz

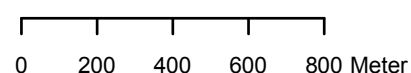


ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

RECHTSWIRKSAM AB

1:20.000



Für den Gemeinderat:

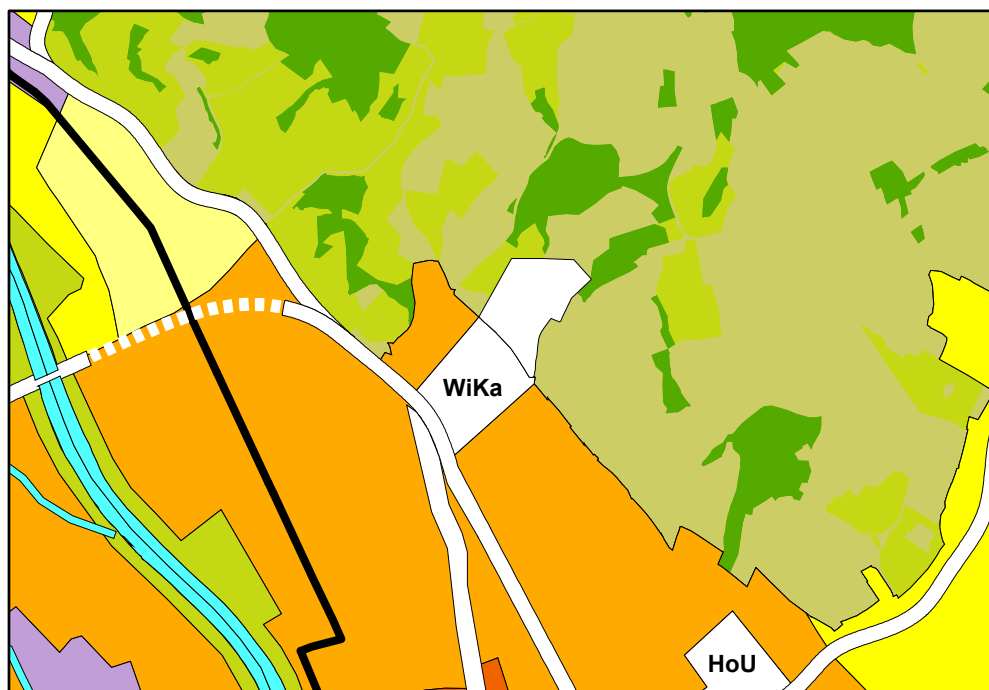


3.11 STADTENTWICKLUNGSKONZEPT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ 11. ÄNDERUNG 2011 A-14-042216-2010

4



IST



SOLL

- Sonderfläche
- Innerstädtische Wohngebiete hoher Dichte



ENTWURFSAUFLAGE VOM 3.2.2011 BIS 4.4.2011

GR-BESCHLUSS VOM

RECHTSWIRKSAM AB

1:20.000

0 200 400 600 Meter

Für den Gemeinderat:

[Aus der GR-Sitzung vom 21. Oktober 2010](#)

(klicken, um dem Link zu folgen)

Vorsitzende:

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker,
Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüscher

Anwesende:

die StadträtInnen Detlev Eisel-Eiselsberg, Mag. (FH) Mario Eustacchio, Mag.^a (FH) Sonja Grabner, Karl-Heinz Herper, Elke Kahr, Mag.^a Dr. Martina Schröck und 55 Mitglieder des Gemeinderates

Entschuldigt:

GR Christian Sikora

Schriftführer: Wolfgang Polz

Schriftprüfer/in: GRin Waltraud Haas-Wippel

Beginn: 13.35 Uhr

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Fragestunde des Gemeinderates

- 1) Grazer Berufsfeuerwehr/Auswirkungen neues Dienstrecht
(GR. Mag. Korschelt, FPÖ, an StRin. Mag.^a (FH) Grabner, ÖVP)
- 2) Überprüfung von Feuerstätten (GR. Dipl.-Ing. Linhart, ÖVP, an Bgm.-Stvin. Rücker, Grüne)
- 3) Befragung betreffend externe Reinigung (GRin. Meißlitzer, SPÖ, an StRin. Mag.^a (FH) Grabner, ÖVP)
- 4) Prüfung der Einhaltung der Grazer Baumschutzverordnung
(GR. Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne, an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 5) Zukunft der Stadtbüchereien in Andritz und Gösting (GR. Mag. Fabisch, KPÖ, an StRin. Mag.^a (FH) Grabner, ÖVP)
- 6) Jakomini-Viertel: Kosten für die Stadt Graz (GR. Hötzl, FPÖ, an StRin. Mag.^a (FH) Grabner, ÖVP)
- 7) Weitergabe der Befragung von bettelnden Menschen mit Behinderung
(GR. Hohensinner, ÖVP, an StRin. Mag.^a Dr. Schröck, SPÖ)
- 8) Gestaltungsbeirat (GRin. Krampl, SPÖ an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)
- 9) Spritzenzählung in öffentlichen WC-Anlagen (GR. Baumann, Grüne, an StR. Dipl.-Ing. Dr. Rüschi, ÖVP)
- 10) Erhalt der Impfstelle des Grazer Gesundheitsamtes (GRin. Schloffer, KPÖ an StR. Herper, SPÖ)
- 11) Mini Med (GRin. Mag.^a Ennemoser, ÖVP, an StR. Herper, SPÖ)

Tagesordnung

1

[Präs. 11169/2003-26](#)

Antrag auf Änderung des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967
gem. § 45 Abs 2 Z 17 Statut

Punkte 1 und 3

einstimmig angenommen

Punkt 2

mit Mehrheit angenommen

2

[A 8 - 41292/2009-51](#)

Landeshauptstadt Graz
Rechnungsabschluss 2009

mit Mehrheit angenommen

3

[StRH-1068/2010](#)

Bericht betreffend die Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2009 der
Landeshauptstadt Graz
Konsolidierte Haushaltsanalyse

mit Mehrheit angenommen

4

[A 8 - 41294/2009/10](#)

Land Steiermark;
Beitrag aus dem Konjunkturausgleichsbudget in Höhe von € 3.333.333,-- für die Stadt Graz für
Infrastrukturprojekte

einstimmig angenommen

5

[A 8/2 - 004660/2007](#)

Änderung der Grazer Lustbarkeitsabgabeordnung 2003

einstimmig angenommen

6

[A 8/4 - 24770/2010](#)

Sonderwohnbauprogramm
Mariatroster Straße 186
Gdst.Nr. 485/3, 485/4, .57,
EZ 122, KG 63127 Wenisbuch im Ausmaß von 2.152 m²
Einräumung eines Baurechtes ab 01.01.2011 auf die Dauer von 55 Jahren

einstimmig angenommen

7

[A 8/4 - 756/2001](#)

einstimmig angenommen

Burgring;
Gdst. Nr. 378 und Nr. 381, EZ 507,
KG 63101 Innere Stadt
Dienstbarkeit zur Errichtung einer Wasserversorgungsleitung

8

[A 8/4 - 756/2001](#)

einstimmig angenommen

Burgring
Einräumung einer Dienstbarkeit Nr. 380 und Nr. 381, EZ 507,
KG 63101 Innere Stadt
zur Errichtung einer Fernwärmeleitung

9

[A 8/4 - 19989/2010](#)

einstimmig angenommen

Viktor-Zack-Weg
Auflassung vom öffentlichen Gut und unentgeltliche Rückübereignung des Gdst. Nr. 522/266, EZ 50000,
KG Andritz, im Ausmaß von 52 m²

10

[A 8/4 - 19747/2009](#)

einstimmig angenommen

Ragnitzstraße
Gdst. Nr. 461/20, EZ 50000, KG Ragnitz
mit einer Gesamtfläche von 561 m²
Auflassung aus dem öffentlichen Gut und unentgeltliche Übertragung an das Land Steiermark -
Landesstraßenverwaltung

11

[A 8/4 - 30661/2009](#)

einstimmig angenommen

Neufeldweg - Petrifelder Straße - Schrottenbachgasse
Übernahme in das öffentliche Gut der Stadt Graz der Gdst. Nr. 368/3, 368/4, 368/5,
alle EZ 1345, KG Liebenau,
im Gesamtausmaß von 862 m²
Abtretungsverpflichtung

12

[A 8/4 - 11771/2007](#)

mit Mehrheit angenommen

[A 10/BD-22483/2008-16](#)

Messequartier - Infrastruktur
Bauabschnitt Moserhofschlüssel
a) Geh- und Radwegverbindung Münzgrabenstraße - Moserhofschlüssel
Grundeinlöse und Kostenteilung für den Ausbau des Geh- und Radweges
b) Gehsteig Münzgrabenstraße
Einräumung einer Dienstbarkeit des Gehens zugunsten der Stadt Graz auf immer währende Zeit

13

[A 8/4 - 19087/2010](#)

mit Mehrheit angenommen

Hafnerriegel 53 - Studentenwohnheim
Verzicht auf Verwendungszweck

Zusatzantrag Grüne

mit Mehrheit angenommen

14

A 8 - 6485/2007-8

abgesetzt / zurückgestellt / zurückgezogen

A 8/4 - 4649/2002-494

Liegenschaftspaket IX Stadt Graz - Grazer Bau- und
GrünlandsicherungsGmbH.

1. Genehmigung des Kaufvertrages
2. Stimmrechtsermächtigung für eine a.o. Generalversammlung gem. § 87 Abs. 2 des Statutes für den Eigentümerversorger der Stadt Graz in der Grazer Bau- und GrünlandsicherungsGmbH. (GBG)
3. Garantieerklärung für eine Finanzmittelaufnahme der GBG durch die Stadt Graz
4. Genehmigung für die Rückanmietung von veräußerten Liegenschaften

15

[StRH-11220/2010](#)

einstimmig angenommen

Bericht betreffend die Prüfung „Haftungsübernahme der Stadt Graz“

Nachtrag

16

[Präs. 12437/2003-58](#)

einstimmig angenommen

Vertretung der Stadt Graz in Kommissionen, Vereinen, wirtschaftlichen Unternehmen;
Ersatznominierung für StRin a.D. Elke Edlinger

17

[A 2-K 748/2010-1](#)

einstimmig angenommen

Verleihung des Ehrenringes der Landeshauptstadt Graz an Herrn
Vizepräsident a.D. Superintendent a.D. Prof. Mag. Ernst Christian GERHOLD

18

[A 2-K 73/1995-6](#)

einstimmig angenommen

Verleihung des Ehrenringes der Landeshauptstadt Graz an Frau Drin. Grete Schurz

19

[A 8 41290/2009-102](#)

einstimmig angenommen

Personalamt, Sammelnachweis 1 „Personalausgaben“, Pensionen,
Mehrdienstleistungen Feuerwehr; Nachtragskredit über insg. € 2,8 Mio. in der OG 2010

20

[A 8-18780/06-59](#)

mit Mehrheit angenommen

Stadtmuseum Graz GmbH;
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt 1967
Umlaufbeschluss - Wahl in den Aufsichtsrat

21

[A 8-41290/2009-67](#)

mit Mehrheit angenommen

Eckwertbudgets 2010,
Erhöhung der Abteilungseckwerte durch Sparbuchentnahmen,
haushaltsplanmäßige Vorsorge

22

A 8-21795/2006-50
Nicht öffentlich

23

[A 8 -037134/2006/0011](#)

mit Mehrheit angenommen

[A8/4-1916/2001](#)

Thalia Graz
1. Verlängerung des bestehenden Baurechtes um 10 Jahre bis 2057
2. Haftungszusage der Stadt Graz gegen Gewährung einer Call-Option

24

[A 8 -41291/2009-26](#)

mit Mehrheit angenommen

Stadtbaudirektion, Neugestaltung Annenstraße,

1. Projektgenehmigung über € 8.300.000,-- in der AOG 2010-2013
2. Ausgabeneinsparung von € 750.000,-- in der AOG 2010

25

[A 10/BD-12408/2004-11](#)

mit Mehrheit angenommen

[A 10/8-18860/2010-3](#)

[A 14-18190/2008-13](#)

Neugestaltung Annenstraße und Begleitmaßnahmen

Projektgenehmigung über € 8,3 Mio. (inkl. USt.)

Dringlichkeitsanträge

- 1) Schutzwürdige Bauwerke und Flächen samt deren Gestaltung und Ausstattung – Kriterien für die Erstellung eines Katasters (GR. Dipl.-Ing. Topf, ÖVP)
Antrag einstimmig angenommen, Zusatzantrag einstimmig angenommen
- 2) Unterstützung und Informationsoffensive für das Ehrenamt (GRin. Haas-Wippel, SPÖ)
Dringlichkeit abgelehnt
- 3) Aufnahme des Kapitels „Armut und im Besonderen die Kinder- und Jugendlichenarmut“ in den Familienbericht 1999 bis 2009 (GRin. Mag.^a Dr. Sprachmann, SPÖ)
Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen
- 4) Abschaffung des Proporzsystems in der Stadt Graz (GRin. Jahn, Grüne)
Dringlichkeit abgelehnt
- 5) Ausstattung der Stadt Graz mit einem eigenen Wohnbauförderungskontingent (GRin. Bergmann, KPÖ)
Dringlichkeit abgelehnt
- 6) Aufhebung der Wintersperre für Gastgärten (GR. Hötzl, FPÖ)
Dringlichkeit abgelehnt
- 7) Aussetzung der Wintersperre für Grazer Gastgärten (GR. Schröck, BZÖ)
Dringlichkeit abgelehnt

Anfragen an den Bürgermeister

- 1) Verbund-Jahreskarte/Familienpaket (GRin. Mag.^a Bauer, SPÖ)
- 2) Plabutschunnel/Einbau von Abluftfiltern (GR. Kolar, SPÖ)
- 3) Evaluierung der Grünen Zonen in Eggenberg (GR. Kolar, SPÖ)
- 4) Ungepflegte Grundstücke in Andritz (GR. Martiner, SPÖ)
- 5) Integrationsstrategie (GRin. Dr. Richter-Kanik, SPÖ)
- 6) Wanderweg Rettenbachklamm (GRin. Jahn, Grüne)
- 7) Lebensraum Mur – Variantenprüfung Kraftwerks-Null-Variante: Ökologische Aufwertung, Erholungs- und Freizeitnutzung ohne Staustufe in Graz (GRin. Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne)
- 8) Spielplatz der Wohnsiedlung Laudongasse/Starhembergasse (GRin. Mag.^a Taberhofer, KPÖ)
- 9) Wirtschaftsförderung in Graz (GR. Hötzl, FPÖ)
- 10) Leistungsschau Österreichisches Bundesheer (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)

Anträge

- 1) Installierung eines „Grazer Wochenmarktes (GR. Eichberger, SPÖ)
- 2) Mehr Grün in den Grünen Zonen; Graz soll die Alleestadt werden (GR. Eichberger, SPÖ)
- 3) Masterplan zur Verbesserung der Bedingungen für Studierende und Lehrende an den Grazer Unis und dessen Umsetzung (GRin. Mag.^a Dr. Sprachmann, SPÖ)
- 4) Seniorensport (GRin. Gesek, ÖVP)
- 5) Maßnahmen Haltestelle Janzgasse (GRin. Meißlitzer, SPÖ)
- 6) Überprüfung der verpflichtenden jährlichen Wartung von Gasthermen in privaten Haushalten (GR. Kraxner, ÖVP)
- 7) Verbesserung der Zustellqualität der Einladungen zu Bezirksversammlungen (GR. Mayr, ÖVP)
- 8) Baum-Pflanzungen im nördlichen Teil des Bezirks Jakomini (GRin. Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne)
- 9) Ausweitung der Schutzzonen nach dem Altstadterhaltungsgesetz (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 10) Erweiterung der Zusammensetzung der ASVK (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 11) Finanzierung einer Betreuung im Bedarfsfall (GRin. Mag.^a Taberhofer, KPÖ)
- 12) Schutzweg im Bereich Peter-Tunner-Gasse 45 – 49 (GRin. Benedik, FPÖ)
- 13) Zusätzlicher Verkehrsspiegel/Ausfahrt Ernst-Moser-Weg in Richtung Waltendorfer Hauptstraße (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 14) Tätigkeitsbericht über das Sicherheits- und Veranstaltungsmanagement (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 15) Kurzparkzone 6 und 7 (GR. Ing. Lohr, FPÖ)

[Aus der GR-Sitzung vom 18. November 2010](#)

(klicken, um dem Link zu folgen)

Vorsitzende:

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker,
Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüscher

Anwesende:

die StadträtInnen Detlev Eisel-Eiselsberg, Mag. (FH) Mario Eustacchio, Mag.^a (FH) Sonja Grabner, Karl-Heinz Herper, Elke Kahr, Mag.^a Dr. Martina Schröck und 55 Mitglieder des Gemeinderates

Entschuldigt:

GR Christian Sikora

Schriftführer: Wolfgang Polz

Schriftprüfer/in: GRin Elisabeth Potzinger

Beginn: 15.15 Uhr

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Fragestunde des Gemeinderates

- 1) Parktarife in den Blauen Zonen (GR. Eichberger, SPÖ an Bgm.-Stvin. Rücker, Grüne)
- 2) Gemeindewohnungen ohne Heizmöglichkeit (GRin. Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne an StRin. Kahr, KPÖ)
- 3) Zahlen und Daten zum verpflichtenden Kindergartenjahr (GRin. Benedik, FPÖ an StR. Eisel-Eiselsberg, ÖVP)
- 4) Winter-Notschlafstelle (GR. Schröck, BZÖ an StRin. Mag.^a Dr. Schröck, SPÖ)
- 5) Pilotprojekt für einen kontrollierten und sicheren Einsatz von Pyrotechnik in der UPC-Arena (GR. Mag. Mariacher, BZÖ an StR. Eisel-Eiselsberg, ÖVP)
- 6) Preiselastizität bei ÖV-Tickets nach der Erfahrung der Anti-Feinstaub-Aktion (GR. Mayr, ÖVP an Bgm.-Stvin. Rücker, Grüne)
- 7) Nutzungsmöglichkeiten Volleyballplatz Margarethenbad (GRin. Jahn, Grüne an StR. Eisel-Eiselsberg, ÖVP)
- 8) Drogenproblematik in Graz –Maßnahmenbilanz (GRin. Mag.^a Ennemoser, ÖVP an StR. Herper, SPÖ)
- 9) Drogentherapeutische Anlaufstelle (GR. Baumann, Grüne an StR. Herper, SPÖ)
- 10) Sozialpolitisch relevante Integrationsmaßnahmen (GRin. Potzinger, ÖVP an StRin. Mag.^a Dr. Schröck, SPÖ)

Tagesordnung

1

[A 5-1570/04-101](#)

einstimmig angenommen

Sachwalterschaftsverfahren

Petition an den Bundesgesetzgeber

2

[A 5-1570/2004-90](#)

einstimmig angenommen

Gerechte Verteilung der Niederflurgarnituren bei der ÖBB;

Petition an die zuständige Bundesministerin Frau Doris Bures

3

[A 8 - 41291/2009-29](#)

mit Mehrheit angenommen

Abteilung für Grünraum und Gewässer,

Parkpflegewerk Grazer Stadtpark - Planungstätigkeiten

Erhöhung der bestehenden Projektgenehmigung um € 15.000,-- in der AOG 2010-2011

4

[A 8 - 40946/08-31](#)

mit Mehrheit angenommen

[A 15/8592/2006](#)

ECO World Styria- Umwelttechnik-Betriebs GmbH

1. Bericht über die bisherige Erfolge

2. Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000,-- für das Jahr 2011, Abschluss eines Finanzierungsvertrages

5

[A 8 - 6485/2007-8](#)

mit Mehrheit angenommen

[A 8/4 - 4649/2002-494](#)

Liegenschaftspaket IX Stadt Graz - Grazer

Bau- und GrünlandsicherungsGmbH.

1. Genehmigung des Kaufvertrages

2. Stimmrechtsermächtigung für eine a.o. Generalversammlung gem. § 87 Abs. 2 des Statutes für den Eigentümervertreter der Stadt Graz in der Grazer Bau- und GrünlandsicherungsGmbH. (GBG)

3. Garantieerklärung für eine Finanzmittelaufnahme der GBG durch die Stadt Graz

4. Genehmigung für die Rückanmietung von veräußerten Liegenschaften

6

[A 8/4 - 34732/2009](#)

einstimmig angenommen

Baiernstraße - Straßenverbreiterung

Übernahme des Gdst. Nr. 239/3, EZ 569, KG Baierdorf, mit einer Gesamtfläche von 108 m² in das öffentliche Gut der Stadt Graz

7

[A 8/4 - 21482/2010](#)

einstimmig angenommen

Dürrgrabenweg - Böschungssicherung

Übernahme einer ca. 500 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 390, EZ 966, KG Graz Stadt - Weinitzen, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

8

[A 8/4 - 10132/2010](#)

einstimmig angenommen

Einödthofweg - Grenzberichtigung

Übernahme einer ca. 26 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 343/2, EZ 2478, KG St. Peter, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

9

[A 8/4 - 30876/2009](#)

einstimmig angenommen

Göstinger Straße - Gehsteigneubau;

Übernahme von insg. ca. 230 m² großen Teilflächen der Gdst. Nr. 309/2, EZ 33, .731, EZ 942 und Nr. 304/11, EZ 993, je KG Algersdorf, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

10

[A 8/4 - 31379/2010](#)

einstimmig angenommen

Kaiserwiesenweg - Straßenregulierung

Übernahme des Gdst. Nr. 14/73, KG Rudersdorf, im Ausmaß von 64 m² in das öffentliche Gut der Stadt Graz

11

[A 8/4 - 6815/2009](#)

mit Mehrheit angenommen

Obere Bahnstraße - Geh- und Radweg;

Übernahme einer insg. ca. 1.215 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 942/1, EZ 484, KG Jakomini, in das öffentliche Gut der Stadt Graz auf Grund des Bebauungsplanes 06.17.0 Schönaugürtel - Obere Bahnstraße

12

[A 8/4 - 37740/2009](#)

einstimmig angenommen

Petersbergenstraße 101 - Straßenverbreiterung für die Errichtung einer Oberflächenentwässerung;

Übernahme einer ca. 76 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 1079/1, EZ 846, KG Waltendorf, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

13

[A 8/4 - 1661/2009](#)

einstimmig angenommen

Petersgasse - Gehsteigerrichtung

Übernahme einer 53 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 2360, EZ 1126, KG Jakomini, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

14

[A 8/4 - 31423/2007](#)

einstimmig angenommen

Rebengasse - Straßenregulierung

Übernahme zweier insg. ca. 171 m² großen Tfl. des Gdst. Nr. 849, EZ 439, KG Lend, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

15

[A 8/4 - 27973/2010](#)

einstimmig angenommen

Rosenberggürtel/Humboldtstraße

Barrierefreier Kreuzungsausbau

Übernahme einer ca. 11 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 1691/2, EZ 2584, KG Geidorf, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

16

A 8/4 - 21284/2009

abgesetzt / zurückgestellt / zurückgezogen

Strasserhofweg - Geh- und Radweg

Übernahme der Gdst. Nr. 76 (3.943 m²), EZ 441 und

Gdst. Nr. 241/13, (147 m²) sowie einer ca. 953 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 241/1 beide EZ 2327, je KG Andritz, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

17

[A 8/4 - 8266/2009](#)

einstimmig angenommen

Weidweg - Errichtung Geh- und Radweg;

Übernahme einer ca. 538 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 296/6, EZ 648 KG Gösting, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

18

[A 8/4 - 1464/2001](#)

einstimmig angenommen

Verlängerung Linie 6 - Grenzberichtigung

1.) Auflassung einer 1 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 651/2, EZ 50000, KG St. Peter aus dem öffentlichen Gut;

2.) Tausch dieser Fläche gegen eine 16 m² große Teilfläche des Gdst. Nr. 107/7, EZ 2629, KG St. Peter

3.) Übernahme dieser 16 m² großen Teilfläche des Gdst. Nr. 107/7, EZ 2629, KG St. Peter in das öffentliche Gut der Stadt Graz

19

[A 10/BD-EU-35075/2007-8](#)

mit Mehrheit angenommen

[A 13-35498/2007-107](#)

1. Projekt „Naherholungsgebiet Eichbachgasse Teil 1“ der Grazer Bau- und Grünlandsicherungsges.m.b.H. -

formelle Genehmigung einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Höhe von max. EUR 38.882,-- im Rahmen von URBAN PLUS

2. Projekt „Skaterpark Grünanger“ des Sportamtes der Stadt Graz -

formelle Genehmigung einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Höhe von max. EUR 110.000,-- im Rahmen von URBAN PLUS

20

[A 14-K-810-2003](#)

einstimmig angenommen

08.07.1 Bebauungsplan

„St.-Peter-Gürtel“ - 1. Änderung

VII. Bez., KG Graz Stadt - Messendorf

Beschluss

21

[A 14 K 597/1997-135](#)

mit Mehrheit angenommen

09.06.0 Bebauungsplan
„Raketengrund“
9. Bez., KG. Waltendorf
T. d. Gst Nr.: 205/1
Beschluss

22

[A 14-K 030488 13](#)

mit Mehrheit angenommen

16.14.0 Bebauungsplan
Weblinger Straße - Martinhofstraße
XVI. Bez., KG. Webling
Beschluss

23

[A 14-K-509/1995-51](#)

einstimmig angenommen

16.03.3 Bebauungsplan
Weblinger Straße - Straßganger Straße
„Einkaufszentrum 1 Metro“
3. Änderung
XVI. Bez., KG Webling
Beschluss

24

[StRH-19844/2010](#)

mit Mehrheit angenommen

Prüfbericht betreffend den Jahresabschluss für das Jahr 2009 der Graz
2003 - Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH

Nachtrag

25

[A 8 - 18782/2006-49](#)

mit Mehrheit angenommen

Energie Graz GmbH

Richtlinien für die außerordentliche Generalversammlung am 7.12.2010 gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz;

Stimmrechtsermächtigung

26

[A 8 - 41290/2009-111](#)

mit Mehrheit angenommen

Straßenamt,

Parkkonzept- Änderungsmaßnahmen;

Nachtragskredit über € 300.000,-- in der OG 2010

27

[MD-38649/2010](#)

mit Mehrheit angenommen

Informationsbericht zum Menschenrechtsbericht der Stadt Graz 2009

28

[Präs. 511/2005-6](#)

mit Mehrheit angenommen

KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung;

Vertretung der Stadt in der Generalversammlung

29

Präs. 8931/2003-14

abgesetzt / zurückgestellt / zurückgezogen

Grazer Bau- und Grünlandsicherungsgesellschaft m.b.H.;

Vertretung der Stadt im Aufsichtsrat, Änderung

Dringlichkeitsanträge

- 1) Petition an den Verbund Steiermark: Zusätzlicher Berechtigungsnachweis im Verbund Steiermark für Senioren und Menschen mit Behinderung (GR. Hohensinner, ÖVP)
Antrag einstimmig angenommen
- 2) GreenIT-Potenzial im Haus Graz prüfen (GR. Neumann, ÖVP)
Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen
- 3) Strukturqualitätskriterien und Qualitätsüberprüfungen für das Betreute Wohnen (GRin. Haas-Wippel)
Antrag einstimmig angenommen
- 4) Geplante Schließung des Instituts für Lebensmitteluntersuchung in Graz (GR. Baumann, Grüne)
Antrag einstimmig angenommen
- 5) Petition an die Bundesregierung – Rücknahme des Belastungspaketes in den Bereichen Bildung und Wissenschaft, Familie und Pflege (GR. Dr. Wohlfahrt, Grüne)
Antrag einstimmig angenommen
- 6) Belastungspaket der Bundesregierung (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
Dringlichkeit und Antrag mit Mehrheit angenommen
- 7) Erhaltung der allgemeinen Wehrpflicht; Petition an den Bundesgesetzgeber (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
Dringlichkeit und Antrag mit Mehrheit angenommen
- 8) Aufhebung der Wintersperre für Gastgärten (GR. Sippel, SPÖ)
Dringlichkeit abgelehnt
- 9) Aussetzung der Wintersperre für Grazer Gastgärten (GR. Schröck, BZÖ)
Dringlichkeit abgelehnt
- 10) Kosten für die Beibehaltung der Polizeikontrollen im Univiertel über den 30.10.2010 hinaus (GR. Schröck, BZÖ)
Dringlichkeit abgelehnt
- 11) Petition an das Land Steiermark zur Novellierung des Steiermärkischen Baugesetzes (Stmk. BauG): Prüfung der Einführung von Informations- und Anhörungsrechten von Mieterinnen und Mietern benachbarter Liegenschaften im Rahmen bewilligungspflichtiger und anzeigepflichtiger baulicher Bewilligungsverfahren (GR. Mag. Mariacher, parteilos)
Dringlichkeit abgelehnt

Anfragen an den Bürgermeister

- 1) Benennung eines frequentierten Ortes in der Grazer Innenstadt nach dem steirischen Erzherzog Karl II. von Innerösterreich (GR. Mag. Titz, ÖVP)
- 2) Fertigstellung Bad Eggenberg (GR. Kolar, SPÖ)
- 3) Feinstaubticket/Fairere und gerechtere Vergabe (GR. Kolar, SPÖ)
- 4) Volkstheater/Nutzung der Räumlichkeiten für Schulzwecke (GRin. Meißlitzer, SPÖ)
- 5) Maßnahmen zur Erhaltung der außer universitären Forschung und von Arbeitsplätzen in Graz (GRin. Mag.^a Dr. Sprachmann, SPÖ)
- 6) Räumlichkeiten für Sprechstunden der Bezirksvertretungen (GRin. Krampfl, SPÖ)
- 7) Ersatzorte für Problemstoff-Sammelstellen (GR. Mag. Haßler, SPÖ)
- 8) Neugestaltung des Hearings bei SchulleiterInnenbesetzung (GRin. Binder, Grüne)
- 9) Postbriefkasten in der Triestersiedlung (GRin. Schloffer, KPÖ)
- 10) Massive nächtliche Ruhestörungen und Vandalismus in St. Leonhard (GRin. Bergmann, KPÖ)
- 11) Nachbesetzung der Stelle der Frauenreferentin der Stadt Graz (GRin. Bergmann, KPÖ)
- 12) Druckknopfampel Karlauer Gürtel/Möbelhaus Lutz (GR. Eber, KPÖ)
- 13) Universitätsviertel, Sperrstundenregelung (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 14) Wenig kundenfreundliche Bedienungsmodalitäten der GVB Fahrscheinautomaten (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 15) Nebenkosten der Straßenrenovierung St.-Peter-Hauptstraße (GR. Hötzl, FPÖ)
- 16) Erfüllung des Behinderteneinstellungsgesetzes 2009 im Bereich der Graz AG (GR. Schröck, BZÖ)
- 17) Gesamtkosten der Inserate der Stadt Graz im Jahr 2010 (GR. Schröck, BZÖ)
- 18) Aufträge der Stadt Graz für externe Berater (GR. Schröck, BZÖ)

Anträge

- 1) SeniorInnenreferent (GRin. Gesek, ÖVP)
- 2) Maßnahmen zur demokratischen Stärkung von Menschen mit geistiger Behinderung (GR. Hohensinner, ÖVP)
- 3) Kostenlose Selbstanlieferung von Grünschnitt auch im Herbst (GR. Koroschetz, ÖVP)
- 4) Verkehrsberuhigung am Messendorfberg zum Schutz des Naherholungsgebietes (GRin. Potzinger, ÖVP)
- 5) Aufstellung von Mülleimern und deren regelmäßige Entleerung sowie Sanktionen für GrundstückseigentümerInnen bei nicht Sauberhalten des zugehörigen Gehsteiges (GRin. Mag.^a Dr. Sprachmann (SPÖ)
- 6) Gemeindewohnungen ohne Heizmöglichkeit (GRin. Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne)
- 7) VS Baiernstraße: Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 8) Keine Erhöhung der Kurzparktarife in den Blauen Zonen (GR. Eber, KPÖ)
- 9) Gefährliche Situation für FußgängerInnen in der Ulmgasse (GRin. Bergmann, KPÖ)
- 10) Verkehrsspiegel in der Weixelbaumstraße (GR. Mag. Korschelt, FPÖ)
- 11) Reptilienfachmann Stangl; Räumlichkeiten durch die Stadt (GRin. Benedik, FPÖ)
- 12) Erlass der Kommunalsteuer für Unternehmer bei Anstellung des ersten Mitarbeiters (GR. Hötzl, FPÖ)
- 13) Vorbeugende Maßnahmen gegen Feinstaub im Straßenverkehr (GR. Mag. Mariacher, parteilos)

Impressum

AMTSBLATT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat Graz – Präsidialabteilung
DVR 0051853

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Dr. Ursula Hammerl, Rathaus 2. Stock, Tür 216.

Redaktion: Wolfgang Polz, Rathaus, 3. Stock, Tür 310,

Telefon 0316/872-2316, Telefax 0316/872-12316; E-Mail: wolfgang.polz@stadt.graz.at

Ausdrucke des Amtsblattes sind gegen Kostenersatz erhältlich in der Präsidialkanzlei, Rathaus,
2. Stock, Tür 224, Telefon 0316/872-2302.

Erscheint jeweils am zweiten Mittwoch nach den Gemeinderatssitzungen bzw. nach Bedarf.

Signaturwert	YG8WKQTzTxwqDr54wQZArLcordmZBL2+B96MhfRuq/XNcbX/PSFisf/Xkf0vLZnPZGNnBamy2+NSxs00Wvi epINBSHG0c9vtb3o1K2wBXtuGa7KTnhECYP3o04GyE486ptENJTEV8pqgZH5yf79Te2mWTfrK2t/GRP5qBuV Y84=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Ursula Hammerl,OU=MD-Präsidialamt,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Ursula Hammerl
	Datum/Zeit-UTC	2011-02-02T14:09:26+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279118767132063949664749
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as	